

Tiermedizin in Gießen

TIG



Zeitschrift des Vereins der Freunde und Förderer der Veterinärmedizin
an der Justus-Liebig-Universität in Gießen e.V.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

DES VEREINS DER FREUNDE UND FÖRDERER DER VETERINÄRMEDIZIN AN DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIEßEN

MITTWOCH, 09. DEZEMBER 2015, 17.00 UHR (C.T.)

HÖRSAAL DES INSTITUTS FÜR TIERÄRZTLICHE NAHRUNGSMITTELKUNDE
FRANKFURTER STR. 92, 35392 GIEßEN





neu

6 oder
12 Monate auf Eis
Suprelorin®

Die sichere, sanfte und
reversible Alternative zur
chirurgischen Kastration.

Virbac
TIERGESUNDHEIT

SUPRELORIN 9,4 mg Implantat für Hunde. Zusammensetzung: 1 Implantat enthält: Wirkstoff: 9,4 mg **Deslorelin** (als Deslorelinacetat). Anwendungsgebiete: **Zur Erzielung einer vorübergehenden Unfruchtbarkeit** bei gesunden, nicht kastrierten, geschlechtsreifen Rüden. Gegenanzeigen: Keine bekannt. Nebenwirkungen: Über einen Zeitraum von 14 Tagen nach der Implantation kann eine mittelgradige Schwellung an der Implantationsstelle zu sehen sein. Warnhinweis: Lesen Sie vor Anwendung die Packungsbeilage. Pharmazeutischer Unternehmer: VIRBAC S.A., 1ère avenue – 2065 m – LID, 06516 Carros, France. Örtlicher Vertreter: Virbac Tierarzneimittel GmbH, Rügen 20, D-23843 Bad Oldesloe. Verschreibungspflichtig. **SUPRELORIN** 4,7 mg Implantat für Hunde. Zusammensetzung: 1 Implantat enthält: Wirkstoff: 4,7 mg **Deslorelin** (als Deslorelinacetat). Anwendungsgebiete: **Zur Erzielung einer vorübergehenden Unfruchtbarkeit** bei gesunden, nicht kastrierten, geschlechtsreifen Rüden. Gegenanzeigen: Keine bekannt. Nebenwirkungen: Für einen Zeitraum von 14 Tagen nach der Implantation kann an der Implantationsstelle eine mittelgradige Schwellung bestehen. Histologische Untersuchungen 3 Monate nach der Implantation haben leichte lokale Reaktionen mit chronischer Bindegewebsentzündung und einer gewissen Verkapselung sowie Kollagenablagerungen ergeben. Während des Behandlungszeitraums wird eine deutliche Abnahme der Hodengröße zu sehen sein. In sehr seltenen Fällen kann ein Hoden in den Leistenring ascendieren. Warnhinweis: Lesen Sie vor Anwendung die Packungsbeilage. Pharmazeutischer Unternehmer: VIRBAC S.A., 1ère avenue – 2065 m – LID, 06516 Carros, France. Örtlicher Vertreter: Virbac Tierarzneimittel GmbH, Rügen 20, D-23843 Bad Oldesloe. Verschreibungspflichtig.

INHALTSVERZEICHNIS

MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 09. DEZEMBER 2015	4
NACHRICHTEN IN EIGENER ANGELEGENHEIT Auslobung und Gewährung von Reisekostenbeihilfen	5
NACHRICHTEN AUS DEM FACHBEREICH Prof. Dr. Michael Bülte	8
BESUCH VON PROF. REED AUS KNOXVILLE TENNESSEE (USA) Dr. Christof Braun	12
STAATSEXAMENSFEIER FÜR 175 NEUE VETERINÄRE Dr. Christof Braun	13
AUSZEICHNUNG DER JAHRGANGSBESTEN 2015	18
VERLEIHUNG DER GOLDENEN PROMOTION Dr. Christof Braun	19
ERSTER EINWÖCHIGER STUDENTENAUSTAUSCH MIT DER UNIVERSITÄT BURSA Indra Nowak, Christin Dannewitz, Alexandra Gleim	21
JUMELAGE NANTES – GIEBEN, 30. JUBILÄUM 2015 PD Dr. Christoph Rummel	24
FRENCH-GERMAN-SUMMERSCHOOL 2015 IN BERN Dr. Kristina Maier, Dominik Fischer und Daniel Nobach	32
PROMOTIONSFEIER DES FACHBEREICHS VETERINÄRMEDIZIN 2015 Dr. Christof Braun	36
VORSTELLUNG DER PROMOVENDINNEN UND PROMOVENDEN 2014/2015	38
IMPRESSUM	43
MITGLIEDERVERZEICHNIS	45
VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DER VETERINÄRMEDIZIN AN DER JLU GIEBEN Prof. Dr. Horst Zahner	51

EINLADUNG

zur

23. MITGLIEDERVERSAMMLUNG

DES VEREINS DER FREUNDE UND FÖRDERER DER VETERINÄRMEDIZIN

AM 09. DEZEMBER 2015, 17 UHR (c.t.)

**ORT: Hörsaal des Instituts für Tierärztliche Nahrungsmittelkunde,
Frankfurter Str. 92, 35392 Gießen**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 22. Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 10.12.2014
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Verschiedenes

Anschließend: Stehimbiss im IFTN

NACHRICHTEN IN EIGENER ANGELEGENHEIT
Auslobung von Reisekostenbeihilfen/Finanzielle Unterstützung bei
Auslandsaufenthalten für das Jahr 2016

Der Verein der Freunde und Förderer der Veterinärmedizin an der Justus-Liebig-Universität Gießen lobt auch für das Jahr 2016 wiederum **Reisekostenbeihilfen** aus. Diese sind für Promovenden des Fachbereiches Veterinärmedizin an der Justus-Liebig-Universität Gießen vorgesehen, die auf einer Fachtagung (Kongress, Symposium etc.) einen eigenen Beitrag vorstellen. **Die Anträge sind grundsätzlich im Voraus zu stellen.** Die Stichtage sind der 30. Juni 2016 sowie der 15. Dezember 2016. Reisekostenbeihilfen können bis zu einem Betrag von 400 Euro im Einzelfall bewilligt werden. Anträge können unter Hinzufügung des Tagungsprogrammes formlos gestellt werden. Über eingegangene Anträge entscheidet der Vorstand zu Beginn des jeweils vorausgehenden Semesters.

Bei **offiziellen Partnerschaften mit ausländischen Fakultäten** kann der Verein der Freunde und Förderer der Veterinärmedizin an der Justus-Liebig-Universität Gießen zur Unterstützung der Mobilität Gießener Studierender des FB 10 eine Beihilfe bis zu 400 Euro gewähren. Antragsberechtigt ist der jeweilige Partnerschaftsbeauftragte, von dem auch eine Stellungnahme zur Qualifikation (Leistung/Engagement) des/der Studierenden erwartet wird. Der/die Studierende hat dem Vorstand des Vereins der Freunde und Förderer einen Bericht nach Abschluss des Auslandsaufenthaltes zur Veröffentlichung im „TIG“ vorzulegen.

Ausgeschlossen ist die Förderung, wenn anderweitige Mittel, wie z.B. aus dem Erasmus-Programm, beantragbar sind.

Anträge sind zu richten an:

Verein der Freunde und Förderer der Veterinärmedizin, Prof. Dr. Michael Bülte
Frankfurter Straße 92, 35392 Gießen

Gewährung von Reisekostenbeihilfen im Jahr 2015

In 2015 wurde gemäß einstimmigem Beschluss des Vorstandes des Vereins der Freunde und Förderer der Veterinärmedizin eine Reisekostenbeihilfe vergeben.

Großes Erlebnis - Down under

**Besuch der IVRA-
International Veterinary Radiology
Association, 17th Meeting, Fremantle,
Western Australia**
16.-21. August 2015

Raffaella Zweifel

Als ich im Januar 2014 meine Dissertation in der Klinik für Kleintiere – Chirurgie/Radiologie begonnen habe, hätte ich mir nicht träumen lassen, meine Ergebnisse bereits im Folgejahr auf einem internationalen Kongress präsentieren zu dürfen.

Aber nachdem angefragt wurde, die Ergebnisse meiner Dissertation persönlich beim 17. Meeting der IVRA in Fremantle, Westaustralien vorzustellen, ergriff ich die Chance und sagte dem Vorhaben spontan zu. Kurz darauf reichte ich mein Abstract beim Komitee der IVRA ein. Am 15.08.2015 ging es nun endlich los und ich betrat voller Vorfreude erstmals einen Airbus 380 nach Perth. Nach einer 23-stündigen Reise kam ich im Kongresshotel in Fremantle an.



Bereits am folgenden Morgen lauschte ich aufmerksam den internationalen Beiträgen zur allgemeinen Radiologie. Der Tag diente aber ebenfalls dazu, einen ersten Eindruck von Fremantle zu bekommen. Zudem bot ein gemeinsames Dinner die Möglichkeit erste interessante und freundliche Kontakte zu knüpfen.

Am darauffolgenden Tag wurden neue radiologische Ergebnisse aus der Welt der Exoten präsentiert. Am Nachmittag ermöglichte eine geführte Tour den Teilnehmern, die pulsierende Stadt Perth und den traumhaften, weitläufigen Cottesloe Beach zu erkunden.

Am Mittwoch, den 19.08.2015 war es dann soweit. Der Tag meines ersten internationalen Vortrages war gekommen. Mit erhöhtem Adrenalinspiegel, jedoch mit großer Unterstützung im Rücken, betrat ich freudig gestimmt die Bühne. Einmal tief durchatmen und los ging es. In einem 15-minütigen Vortrag stellte ich die Ergebnisse meiner Dissertation über den „Vergleich von 1-, 2- oder 3-mm dicken Schichten in der Computertomographie des Ellbogengelenkes und deren Einfluss auf die Beurteilung der Koronoiderkrankung des Hundes“ vor.

Der restliche Kongresstag war gefüllt mit interessanten Beiträgen aus aller Welt.

In den folgenden Tagen war Entspannung

angesagt. Bei einer organisierten Tour bekamen die Kongressteilnehmer die Möglichkeit im Caversham Wildlife Park die einheimische Tierwelt Australiens aus nächster Nähe kennenzulernen. Anschließend führte die Tour zum Lunch mit Weinverkostung im Swan Valley und in einer Bootstour über den Swan River zurück nach Fremantle.



Den Abschluss des erfolgreich verlaufenen IVRA Meetings stellte ein Farewell Dinner dar. An diesem letzten Abend gilt es als Tradition, dass jedes Land einen landestypischen musikalischen Beitrag leistet.

Die Gruppe der deutschen Radiologen ließen an diesem feierlichen Abschiedsabend 99 Luftballons fliegen...



Fleisch von hier



35398 Gießen, Karl-Kling-Str. 2, Tel. 0 64 03/77 924-0, Fax -29, giessen@faerber.de
79312 Emmendingen, Zentralverwaltung, Karl-Friedrich-Str. 98, Tel. 07641/586-0, Fax -246

NACHRICHTEN AUS DEM FACHBEREICH

Prof. Dr. Michael Bülte

ERNENNUNGEN

Mit Urkunde vom 20.03.2015 hat der Präsident der JLU Gießen, Herr Prof. Dr. J. Mukherjee, Herrn **PD Dr. Carlos Rodrigo Hermosilla** (Institut für Parasitologie) die Bezeichnung außerplanmäßiger Professor verliehen.

BERUFUNGEN

Herr **Dr. Christian Bauer** (Institut für Parasitologie) wurde für drei Jahre in den wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Borreliose-Gesellschaft berufen.

Herr **Prof. Dr. Michael Bülte** (Institut für Tierärztliche Nahrungsmittelkunde) wurde als Sachverständiger für die Evaluierung des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR, Berlin) berufen.

Prof. Dr. Friedemann Weber, Jahrgang 1965, hat seit April 2015 die Professur für Virologie inne. Zuvor war er Professor an der Philipps-Universität Marburg.

Weber studierte Virologie an der Universität Freiburg. In seiner Doktorarbeit, die er 1997 abschloss, beschäftigte er sich mit einem grippeähnlichen Virus. Nach einem Forschungsaufenthalt an der Universität Glasgow (Schottland) kehrte er im Jahr 2000 an die Universität Freiburg zurück, wo er sich 2004 habilitierte und später als außerplanmäßiger Professor tätig war. 2010 nahm Weber einen Ruf auf die Professur für Virologie an der Universität Marburg an. Hier war er Mitglied in zwei DFG-Sonderforschungsbereichen u. a. zum Thema RNA-Viren.

Weber erhielt mehrere Stipendien und wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet, zum Beispiel mit dem Postdoktorandenpreis der Robert-Koch-Stiftung, der Heine-Medin-

Medal der European Society for Clinical Virology und dem Loeffler-Frosch-Preis der Gesellschaft für Virologie. Er ist Editor verschiedener Fachzeitschriften, darunter das Journal of General Virology. Seit 1998 ist er Fellow der European Molecular Biology Organization (EMBO).

In seiner Forschung beschäftigt sich Weber damit, wie das angeborene Immunsystem Viren erkennt und abwehrt. Diese Erkenntnisse können zur Entwicklung neuer Impfstoffe führen.

Herr **Prof. Dr. Michael Lierz** (Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische) wurde in den Beirat der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e. V. (ZGAP) berufen.

Herr **Prof. Dr. Axel Wehrend** (Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere mit Tierärztlicher Ambulanz) wurde von Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH in ein Expertengremium berufen, um Arbeiten zum Tierwohl beim Rind auszuzeichnen.

Frau **Prof. Dr. Christine Wrenzycki** (Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere mit Tierärztlicher Ambulanz) wurde für die Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2018 in den Wissenschaftlichen Beirat des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) in Berlin berufen.

AUSZEICHNUNGEN

Herr **Dominik Fischer** (Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische) wurde anlässlich der Internationalen Conference on Diseases of Zoo and Wild Animals in Barcelona von der European Association of

Zoo and Wildlife Veterinarians und dem Institut für Zoo- und Wildtierforschung, Berlin, mit dem Rudolf Ippen Young Scientist Award ausgezeichnet.

Herr **Prof. Dr. Michael Lierz** (Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische) hat vom Verein der Förderung der Vogelmedizin Gießen e. V. in Zusammenarbeit mit der Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische den diesjährigen Umweltpreis der Stadt Gießen erhalten.

Weiterhin hat Herr **Prof. Dr. Michael Lierz** vom Verein der Förderung der Vogelmedizin Gießen e. V. wiederum in enger Zusammenarbeit mit o. g. Klinik den diesjährigen Tiereschutzpreis des Landes Hessen aus Händen der Ministerin Prinz erhalten. Besonders wurde die Einbindung der Tiermedizinstudenten/innen in die Rehabilitation aufgefundener Wildvögel herausgestellt und gelobt.

Nachfolgend genannte Doktoranden von Herrn **Prof. Dr. Michael Lierz** haben an der International Conference on Avian, Herpetological and Exotic Mammal Medicine alle drei Vortragspreise erhalten:

Erster Preis: Frau **Luisa Ziegler** mit dem Vortrag „Investigations into a novel Mycoplasma species (*M. seminis* spl. *Nov.*) occurring in the semen of falcons“.

Zweiter Preis: Herr **Andreas Bublat** mit dem Vortrag: „Species-specific and seasonal variations in semen availability and semen characteristics in large parrots“.

Dritter Preis: Frau **Sylvia Mayer** mit dem Vortrag: „Prevalence of Sarcocystis calchasi in Germany“.

Anlässlich der 56. Arbeitstagung des Arbeitsgebietes „Lebensmittelhygiene“ der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft wurde der Posterbeitrag „Insektenprotein als Lebensmittel unter Betrachtung der aktuellen Gesetzgebung“ von **Stefan Trögel, Tatjana Müller und Michael Bülte** (Institut für Tierärztliche Nahrungsmittelkunde, Professur für Tierärztliche Nahrungsmittelkunde) mit

dem 3. Preis (unter 130 Postern) ausgezeichnet.

WAHLEN

Herr **Prof. Dr. Joachim Geyer** (Institut für Pharmakologie und Toxikologie) wurde auf der Sitzung des ZVTH-Nutzerausschusses (BFS) am 13.04.2015 zum Sprecher gewählt.

Herr **Prof. Dr. Andreas Moritz** (Klinik für Kleintiere, Innere Medizin) wurde in den wissenschaftlichen Beirat des VDH (Verband für das Deutsche Hundewesen e. V.) gewählt.

MITTELEINWERBUNGEN

Herrn **Ahmed Fathy Galal Abdellatif** (Klinik für Kleintiere, Chirurgie), aus Ägypten, wurden vom Kuratorium der Berge-Stiftung Sachmittel bewilligt. Er arbeitet am Projekt „Correlation between surgical diagnosis and pre-operative findings (clinic, laboratory, diagnostic imaging) in some acute abdomen affections in small animals“.

Herr **Prof. Dr. Martin Diener** (Institut für Veterinär-Physiologie und -Biochemie) wird für das E-Learningprojekt „EquiBrain“ vom HRZ mit Geldern aus dem Lerninnovationsfond gefördert. Mit an dem Projekt beteiligt sind Herr **PD Dr. Martin Schmidt** (Klinik für Kleintiere, Chirurgie) und Herr **Prof. Dr. Stefan Arnhold** (Institut für Veterinär-Anatomie, -Histologie und -Embryologie). Ziel des Projekts ist das Erstellen eines interaktiven Programms zum MRT des Pferdegehirns mit Verknüpfung von radiologischen, anatomischen und funktionellen Aspekten des zentralen Nerven-Systems.

Außerdem hat Herr **Prof. Dr. Martin Diener** mit seiner Arbeitsgruppe zum Thema „Interaktion des non-neuronalen cholinergen Systems am Kolon mit der Darmflora“ im Rahmen des Postdoktorandenprogramms

JUST'us (Junior Science and Teaching Units) Mittel einwerben können.

Herr **Prof. Dr. Christoph Grevelding** (Institut für Parasitologie) hat mit dem Forschungsförderungsantrag im Rahmen des internationalen Kooperationsprojekts FUGI ("Flatworm Functional Genomics Initiative") die Information vom Welcome Trust in London erhalten, dass dem Antrag stattgegeben wurde. Beteiligt sind sieben Forscher (USA, Großbritannien, Frankreich, Deutschland).

Herr **Prof. Dr. Michael Lierz** (Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische) wird vom European Association of Avian Veterinarians für das Forschungsprojekt „Investigations into the Cryopreservation of psittacine semen“ mit einem Research Grant unterstützt.

Herr **Prof. Dr. Andreas Moritz** (Klinik für Kleintiere, Innere Medizin) hat von der Gesellschaft zur Förderung Kynologischer Forschung e. V. (GKF) für das Projekt „Ermittlung klinischer Entscheidungsgrenzwerte der Plasmakonzentration des kaninen C-reaktiven Proteins“ Sachmittel eingeworben.

Frau **Dr. Nele Ondreka** (Klinik für Kleintiere, Chirurgie) hat eine Zuteilung für Drittmittel von der AOVet für das interdisziplinäre Forschungsprojekt zur Bewegung der Wirbelsäule beim Hund mit dem Projekt-Titel: „3-Dimensional in-vivo Biomechanics of the Canine Occipitoatlantoaxial, Thoracic and Lumbosacral Spine“ zusammen mit dem Institut für Spezielle Zoologie und Evolutionsbiologie mit Phyletischem Museum der Friedrich-Schiller-Universität Jena erhalten.

Frau **Dr. Kerstin von Pückler** (Klinik für Kleintiere, Chirurgie) hat von der Gesellschaft zur Förderung Kynologischer Forschung e. V., Bonn, für ihre Antragstellung „Mindestanforderungen beim Einsatz der Computertomografie als bildgebendes Verfahren in der

Ellbogengelenkdysplasie“ eine finanzielle Fördersumme erhalten.

Herr **Prof. Dr. Gerald Reiner** (Klinik für Schweine) hat als Koordinator und Projektleiter für das gesamte Projekt: „Genmarker zur Resistenzzüchtung gegen die Pleuropneumonie des Schweins“ eine anteilige Fördersumme vom BLE einwerben können.

Weiterhin hat er von Zoetis Deutschland GmbH, Berlin, für das Projekt: „Vergleichende Untersuchung zur Wirkung von mit Suvaxyn® PCV und mit Circoflex® geimpften Ferkeln“ finanzielle Mittel erhalten.

Frau **Shirin Sabrina Skrinja** (Institut für Veterinär-Pathologie) wurden von der Berge-Stiftung für ihren Antrag: „Einsatz hippocampaler Hirnschnittkulturen TNF-transgener und TNFR1/2-Knockout-Mäuse als Alternativmethode zum Tierversuch in der Erforschung der entzündlichen Epileptogenese“ Gerätekosten bewilligt.

Frau **Prof. Dr. Anja Taubert** und Herr **Prof. Dr. Carlos Hermosilla** (Institut für Parasitologie) haben als Mit Antragsteller über die Chinese Science Research Foundation (CSRF) unter Beteiligung von Herrn Prof. Zhang Xichen/Jililn University, Changchun, China) für das Projekt „Studies on neutrophil extracellular trap (NETs) and their potential role as early innate host effector mechanism against the abortive parasite Neospora caninum“ finanzielle Sachmittel eingeworben.

Herr **Prof. Dr. Gergely Tekes** (Institut für Virologie) hat im Rahmen einer Kooperation mit Prof. Volker Thiel (Bern) und Prof. Matthias Ackermann (Zürich) anteilig für die Antragstellung mit dem Titel: „Etablierung von vorsorgenden Maßnahmen für PEDV Ausbrüchen“ vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV, Schweiz) Sachmittel erhalten.

Frau **Dr. Kerstin von Pückler** (Klinik für Kleintiere, Chirurgie) wurde in das Programm „Fast Track – Exzellenz und Führungskompetenz für Wissenschaftlerinnen auf der Überholspur“ der Robert Bosch Stiftung aufgenommen. Sie erhält einen finanziellen Zuschuss für den Zeitraum 01.10.2015 bis 30.06.2017, gebunden an einer Teilnahme an jedem der vier angebotenen Seminare als Bestandteil des Programms.

Herr **Prof. Dr. Friedemann Weber** (Institut für Virologie) hat im Rahmen des Projektes „Infekt-ERA II Call: ESCential – Haploide embryonale Stammzellen zur Identifizierung von Wirtsfaktoren hochpathogener RNA-Viren „Haploid embryoni stem cell screen to identify host factors essential for highly pathogenie“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung – Forschungszentrum Jülich GmbH – finanzielle Mittel bewilligt bekommen.

Frau **Prof. Dr. Christine Wrenzycki** (Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere mit Tierärztlicher Ambulanz) hat im Rahmen der UKGM Forschungsförderung als Mittragstellerin eine anteilige finanzielle Bewilligung erhalten. Es handelt sich um das Projekt: „Entwicklung eines innovativen Polarisationsmikroskops zur kontinuierlichen digitalfotografischen Beobachtung von Befruchtung, Wachstum und Entwicklung von bovinen Embryonen unter Inkubatorbedingungen“.

STIPENDIEN

Herrn **Mohamed Elashry** (Institut für Veterinär-Anatomie, -Histologie und -Embryologie)

erhält ein Postdoc-Stipendium für den Zeitraum 01.07.2015 bis 30.06.2016.

Frau **Ariane Blohm** (Institut für Parasitologie) hat ein Stipendium der Boehringer Ingelheim-Stiftung erhalten, um einen vierwöchigen Auslandsaufenthalt im Labor von Herrn Prof. Aaron Maule (Universität Belfast) zu absolvieren. In diesem spezialisierten Labor erlernt sie die *in vitro*-Kultur von *Fasciola hepatica* sowie spezifische Techniken zur molekularen Analyse von Genen aus dem Parasiten einschließlich morphologischer Aspekte zur Phänotypisierung.

Weiterhin hat sie eine Zusage für ein Stipendium der Karl-Enigk-Stiftung zur Weiterführung ihrer Doktorarbeit erhalten. Das Stipendium wird zunächst für ein Jahr gewährt mit der Möglichkeit einer Verlängerung.

Herr **Peter Klotz** (Institut für Hygiene und Infektionskrankheiten der Tiere) erhält ein Graduiertenstipendium für den Zeitraum 01.07.2015 bis 30.06.2016.

VERSCHIEDENES

Herr **Prof. Dr. Martin Diener** (Institut für Veterinär-Physiologie und Biochemie) feierte am 29.03.2015 sein 25jähriges Dienstjubiläum; ebenso **Herr Prof. Dr. Dr. Stefan Arnhold** (Institut für Veterinär-Anatomie, -Histologie und -Embryologie) am 16.05.2015.

BESUCH VON PROF. REED AUS KNOXVILLE TENNESSEE (USA)

Dr. Christof Braun

Im Rahmen des Kooperationsabkommens der Justus-Liebig-Universität Gießen mit der Universität Knoxville (Tennessee, USA) besuchte Prof. Dr. Robert B. Reed, Außerordentlicher Professor der Klinik für Diagnostische und Biomedizinwissenschaften des College of Veterinary Medicine an der Universität von Tennessee, vom 02. bis 08. Juni 2015 den Fachbereich Veterinärmedizin. Neben einem Studierendenaustausch beinhalten die Kooperationsabkommen auch Programme, die Dozenten die Möglichkeit bieten, an den jeweiligen Partneruniversitäten Vorlesungen zu halten und so einen wichtigen Beitrag zur Internationalisierung der jeweiligen Fachge-

biete leisten. Prof. Reed informierte sich über mögliche Forschungsk Kooperationen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit und hielt Vorlesungen über die Anatomie des vegetativen Nervensystems, den Spinalnerv und die Embryologie des fetalen Kreislaufs.

Der Kooperationsbeauftragte des Fachbereichs Veterinärmedizin, Herr Prof. Dr. Dr. Stefan Arnhold, bezeichnete den Besuch als großen Erfolg und wichtigen Meilenstein in der weiteren Zusammenarbeit und äußerte die Hoffnung auf einen weiteren Ausbau der gegenseitigen Beziehungen.



Besuch von Prof. Reed im Dekanat des Fachbereichs Veterinärmedizin (v.l. Prof. Dr. Dr. Stefan Arnhold, Prof. Dr. Robert B. Reed)

STAATSEXAMENSFEIER FÜR 175 NEUE VETERINÄRE

Dr. Christof Braun

„Heute erhalten Sie das Starterpaket für Ihren Eintritt ins Berufsleben, was aber nicht ein rundum Sorglospaket bedeutet“, mit diesen Worten begrüßte der Präsident der Bundestierärztekammer, Herr Prof. Theo Mantel, die Absolventinnen und Absolventen der diesjährigen Staatsexamensfeier des Fachbereichs Veterinärmedizin, die am Donnerstag, den 26. März im vollbesetzten Audimax der Justus-Liebig-Universität stattfand.

Im Beisein des Präsidenten der JLU, Herrn Prof. Joybrato Mukherjee, dem stellvertretenden Regierungspräsidenten des Regierungspräsidiums Gießen, Herr Hans-Otto Kneip, sowie den Präsidenten der Bundestierärztekammer, Herr Prof. Theo Mantel und der Landestierärztekammer, Herr Dr. Ingo Stammberger, erhielten die Absolventinnen und Absolventen ihre Urkunden.

Im Rahmen des Festaktes wurden gleichzeitig die Urkunden für das bestandene Staatsexamen, die Approbation und der Röntgen-Sachkundenachweis überreicht, sodass die Absolventen die Bühne als Studierende betraten und sie als fertige Tierärzte verließen. Damit haben Sie direkt die Möglichkeit, eine eigene Praxis zu eröffnen. Neben sehr viel Lob fand der Präsident der Bundestierärztekammer, Prof. Theo Mantel, auch kritische Worte zur Entlohnung von jungen Tierärzten, die er bei einer Bezahlung von teilweise nur 800,- € als sittenwidrig bezeichnete.

Dr. Jochen Götz, der Präsident des Bundesverbandes praktizierender Tierärzte, mahnte in seinem Grußwort die frisch gebackenen Veterinäre, die Anfängerfehler besser zunächst als Angestellter in einer anderen Praxis zu machen als in der eigenen und hatte mit diesem Bonmot die Lacher auf seiner Seite.

Prof. Martin Kramer, Dekan des Fachbereichs Veterinärmedizin, lobte die gute Zusammenarbeit zwischen Universität, Regierungspräsidium und Landestierärztekammer, die diese Form der Abschlussfeier erst möglich machte. Er hob auch den enormen Fleiß der Studierenden seines Fachbereichs hervor, der sich u. a. in einer enorm hohen Abschlussquote innerhalb der Regelstudienzeit ausdrückt. Über 80% aller Studierenden legen das Staatsexamen innerhalb der Regelstudienzeit ab. Damit nimmt der Fachbereich Veterinärmedizin eine Spitzenposition innerhalb der Justus-Liebig-Universität ein.

Der Präsident der JLU, Prof. Joybrato Mukherjee, stellte die hohe Bedeutung des Fachbereichs Veterinärmedizin für die JLU und die Region Gießen heraus. Die Veterinärmedizin nehme auch in der Außendarstellung der Justus-Liebig-Universität in den Medien eine schwerwiegende Rolle ein. In diesem Zusammenhang erwähnte er die ZDF-Dokumentation über das Studium die im zurückliegenden Jahr erstellt wurde. Auch der JLU-Präsident hob die Leistungen des Jahrgangs 2015 heraus. „Die Tiermediziner haben die beste Abschlussquote aller Fachbereiche. Davon kann sich der Rest der Universität noch eine Scheibe abschneiden“.

Alle Grußredner hoben die Bedeutung der Veterinärmedizin für die Nahrungsmittelsicherheit, das Tierwohl und die Bedeutung für die Gesellschaft hervor.

Insgesamt 175 Absolventinnen und Absolventen erzielten 2015 ihren Abschluss, davon 138 Frauen. Die Durchschnittsnote des Staatsexamens lag in diesem Jahr bei 2,57, insgesamt erzielten 63 Absolventinnen und Absolventen ein Prädikatsexamen.

Als Jahrgangsbeste wurden von Prof. Dr. Andreas Moritz, Vorsitzender des Prüfungsausschusses für die Tierärztliche Prüfung, Britta Johanna Risch (Rang 1), Jessica Jörling (Rang 2) sowie Maren Simone Mattes und Thies Jesper Nicolaisen (jeweils Rang 3)

ausgezeichnet. Der Verein der Freunde und Förderer der Veterinärmedizin an der Justus-Liebig-Universität in Gießen e.V. (VFFV) gratulierte zu dieser herausragenden Leistung mit einem Geldpräsent.



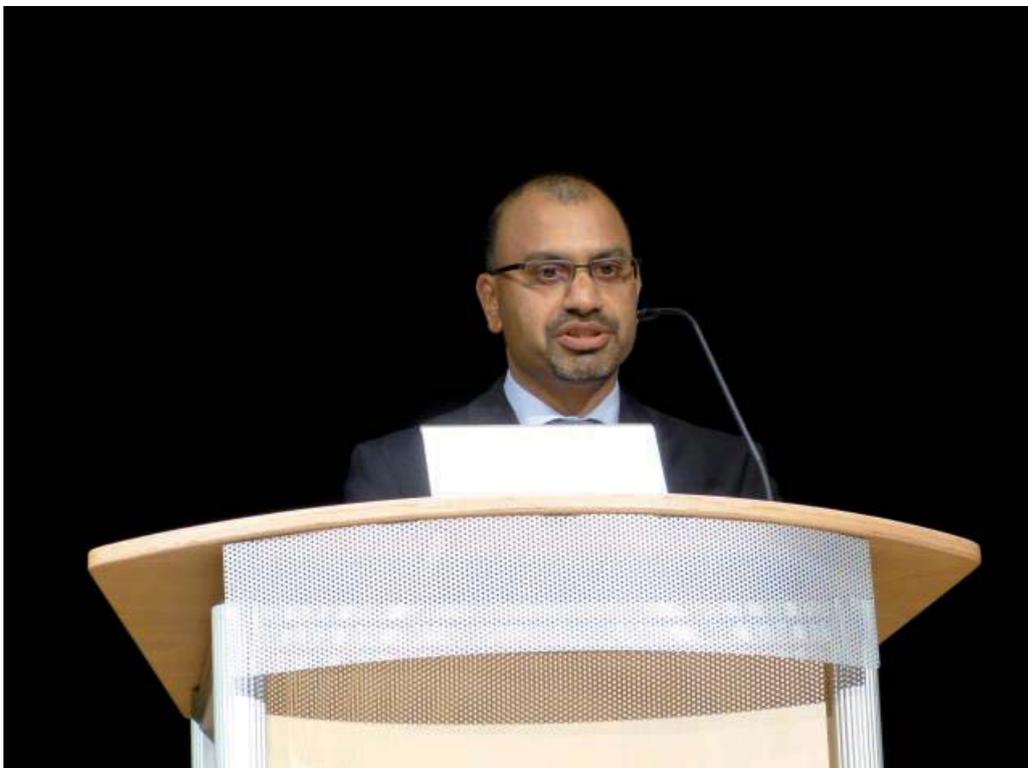
Die Absolventinnen und Absolventen des Abschlussjahrgangs 2015



Die Jahrgangsbesten



Prof. Dr. Dr. h. c. Martin Kramer, Dekan des FB 10



Prof. Dr. Joybrato Mukherjee, Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen



Prof. Dr. Theo Mantel, Präsident der Bundestierärztekammer



Dr. Ingo Stammberger, Präsident der Landestierärztekammer Hessen



Dr. Hans-Joachim Götz, Präsident des Bundesverbandes praktizierender Tierärzte



Prof. Dr. Andreas Moritz, Vorsitzender des Prüfungsausschusses für die Tierärztliche Prüfung

AUSZEICHNUNG DER JAHRGANGSBESTEN 2015

Tierärztliche Vorprüfung:

Katharina Ute Bils
Mareen Hogenkamp
Martim Kaps
Florian Schneider

Lebenslauf **Martim Kaps** (einverstanden mit der Veröffentlichung), geb. am 01.06.1993 in Idar-Oberstein. 1999 bis 2003 Grund- und Hauptschule Westrich, Baumholder; 2003 bis 2009 Realschule, Baumholder; 2009 bis 2012 Gymnasium, Kusel; 2012 bis heute Studium der Veterinärmedizin an der JLU Gießen. Physikum am 29.08.2014 mit der Note 1,11.

Lebenslauf **Florian Schneider** (einverstanden mit der Veröffentlichung), geb. am 11.01.1994 in Ellwangen/Jagst. 2000 bis 2004 Grundschule Segringen, Dinkelsbühl. 2004 bis 2012 Gymnasium Dinkelsbühl; 2012 Abitur. 2012 bis 2014 Studium der Veterinärmedizin an der JLU Gießen. Physikum am 01.09.2014 mit der Note 1,44.

Tierärztliche Prüfung:

Jessica Jörling
Maren Simone Mattes
Thies Jesper Nicolaisen
Britta Johanna Risch

Lebenslauf **Jessica Jörling** (einverstanden mit der Veröffentlichung), geb. am 14.06.1989 in Steinfurt. 1995 bis 1999 Katholische Thie-Grundschule, Neuenkirchen; 1999 bis 2008 Schulabschluss: Allgemeine Hochschulreife. September 2009 bis März 2010 Szent Istvan Universität, Budapest; April 2010 bis September 2011 Freie Universität Berlin, Berlin; Oktober 2011 bis Februar 2015 Justus-Liebig-Universität, Gießen; seit April 2015 Anfertigen einer Doktorarbeit im Institut für Hygiene und Infektionskrankheiten der Tiere, JLU Gießen mit dem Arbeitsthema: Hämolyse bei *Brachyspira* spp. Abschluss am 17.02.2015 mit der Note 1,35.

VERLEIHUNG DER GOLDENEN PROMOTION – 50 JÄHRIGES JUBILÄUM AM FACHBEREICH VETERINÄRMEDIZIN

Dr. Christof Braun

„Es ist schon etwas Besonderes für Sie, diese Auszeichnung in Händen zu halten“, so der Dekan des Fachbereichs Veterinärmedizin, Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Kramer zu den 23 Veterinären, die am Samstag, den 07. März am Fachbereich Veterinärmedizin mit der goldenen Promotion ausgezeichnet wurden. Die goldene Promotion wird Tierärzten verliehen, die vor 50 Jahren zum Dr. med. vet. promoviert wurden. Die traditionsreiche Veranstaltung fand in diesem Jahr im Hörsaal der Anatomie auf dem Campusgelände des Fachbereichs Veterinärmedizin der JLU statt, an der auch eine Reihe von Emeriti teilnahm. Die Teilnehmer kamen aus allen Teilen der Bundesrepublik und sogar aus dem Ausland extra in die Frankfurter Straße gereist. Dekan Prof. Kramer bezeichnete die Auszeichnung als Spiegel der Zeit und als Dokument dafür, wie rasch und grundlegend sich die Veterinärmedizin in dem vergangenen halben Jahrhundert verändert hat. Lag der Schwerpunkt zu Beginn der sechziger Jahre noch auf Ernährungssicherung und Nutztierhaltung, basierend auf den Erfahrungen und Folgen der letzten Kriege, so fokussiert sich die moderne Veterinärmedizin immer stärker auf Klein- und Freizeittiere, Lebensmittelsicherheit (Nahrungsmittel tierischer Herkunft) und Zoonosen (von Tier zu Mensch oder von Mensch zu Tier übertragbare Infektionskrankheiten). Diesem Trend trägt auch eine zeitgemäße Veterinärausbildung und –forschung Rechnung.

In seiner Begrüßungsrede gab Prof. Kramer einen kurzen Überblick über die derzeitige Struktur und die aktuelle Besetzung der Lehrstühle des Fachbereichs. Beeindruckt zeigten sich die Teilnehmer von den starken Veränderungen auf nahezu allen Gebieten der Tiermedizin. So vollzog sich ein grundlegender Wandel der Studierenden von einem durch Männer geprägten Fach hin zu einem seit mehreren Jahren durch Frauen dominierten Studiengang. Auch durch baulichen Veränderungen und Neubaumaßnahmen wird der Campus des Fachbereichs nachhaltig geprägt und verändert. „Zu unserer Zeit sah es hier völlig anders aus“ war ein Satz, der häufig zu hören war.

Im Anschluss an die Begrüßungsrede wurde den Teilnehmern die Urkunde der goldenen Promotion überreicht. Die Feierlichkeiten klangen in einem gemütlichen Beisammensein aus, bei dem alte Bekanntschaften aufgefrischt und Erinnerungen ausgetauscht wurden. Die abschließende Führung durch den Dekan und Studiendekan über das Campusgelände bot die Gelegenheit, sich selber ein Bild von den vielfältigen Veränderungen zu machen. Am Ende bedankten sich die Beteiligten für die erhaltene Auszeichnung und zeigten sich hoch erfreut darüber, dass ihre alte Alma Mater sie nicht vergessen hat.



Die Jubilare der goldenen Promotion des Fachbereichs Veterinärmedizin mit dem Dekan, Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Kramer (v.l.) und dem Studiendekan, Prof. Dr. Dr. Stefan Arnhold (v.r.)





ERSTER EINWÖCHIGER STUDENTENAUSTAUSCH MIT DER UNIVERSITÄT BURSA

Indra Nowak, Christin Dannewitz, Alexandra Gleim

Bereits seit vielen Jahren besteht sowohl auf türkischer als auch auf deutscher Professorensseite eine innige Freundschaft zwischen den veterinärmedizinischen Fakultäten in Bursa und Gießen.

Jedoch fehlte hierzu immer das Pendant auf studentischer Ebene. Deshalb ergriffen die türkischen Studenten letztes Jahr die Initiative und luden zwölf Gießener Tiermediziner für eine Woche nach Bursa ein. Das uns dort gebotene Programm und die atemberaubende Gastfreundschaft machten es zu unserer persönlichen Pflicht eine Gegeneinladung auszusprechen.

Vom 18.04.-26.04.2015 sollte nun der Besuch der uns überwiegend bekannten türkischen Studenten aus allen Fachsemestern stattfinden. Die Vorfreude war groß, denn bereits beim Abschied des ersten Austausches stellten wir alle fest: „Uns trennt nur noch die Sprache

voneinander!“. Umso größer war nun also der Druck unseren Freunden ein sowohl fachlich als auch kulturell facettenreiches Programm zu bieten. Hierfür hatten wir Organisatoren uns gedacht, einen Kurs über die Herstellung regionaler Wurstwaren bei Herrn Schmitt am Institut für Tierärztliche Nahrungsmittelkunde anzubieten.

Dank der Unterstützung des VFFV Gießen wurde uns dieser Wunsch erfüllt, sodass wir nicht nur eine fachliche Einführung mit türkischer Übersetzung durch Herrn Dr. Akineden erhielten, sondern auch alle Kosten und Besorgungen der Zutaten für unsere selbst hergestellten Würstchen übernommen wurden. Alle Studenten zeigten ein großes Interesse an der Produktion unserer eigenen groben Nürnberger Würstchen, sodass alle Gewürze und letztendlich auch das fertige Brät vor der Weiterverarbeitung genau begutachtet wurden. Zusammen drehten wir unsere Würstchen ab,

was nicht immer so gut gelang, aber dafür für eine ausgelassene Stimmung sorgte. Auch hier zeigte sich mal wieder, dass einige Vorurteile über die heutige türkische Lebensweise völlig veraltet sind. Um kulturelle Fauxpas zu vermeiden, haben wir uns im Vorfeld bei der Austauschgruppe erkundigt, wie die Studenten dem Verzehr von Schweinefleisch gegenüber stehen, da es Moslems streng verboten ist Schweinefleisch zu sich zu nehmen. Überraschenderweise stellten wir fest, dass neun von

zwölf Türken kein Problem damit hatten. Somit konnten wir an dem sich anschließenden Grillabend die meisten unserer Austauschpartner mit unseren Würstchen versorgen. Dank einem angenehmen Frühlingsabend und der Bereitstellung der Räumlichkeiten durch Prof. Dr. Neiger wurde ein perfekter Tagesabschluss auch gesichert.



Natürlich hatten wir auch andere tolle Punkte in unserem Programm, wie z.B. praktische Kurse in der Klinik für Kleintiere-Innere Medizin und der Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie. Die kulturellen Highlights versuchten wir z.B. mit einem Besuch der Licher Brauerei und durch einen Besuch der Stadt Heidelberg abzudecken. Wie man sich hier schon denken kann hieß das für alle Beteiligten wenig Schlaf, aber viel Spaß! Obwohl die Organisation viel Zeit und Energie

kostete, war es die Mühe wert. Es ist ein überwältigendes Gefühl genauso verrückte Tiermedizinstudenten auf dem anderen Kontinent seine Freunde und bald auch Kollegen nennen zu dürfen. Wir hoffen sehr, dass dieser erste Austausch auf studentischer Ebene ein Grundstein für eine neue Freundschaft und Internationalisierung darstellt und in der Zukunft regelmäßig stattfinden wird.



(Besuch im Heidelberger Zoo mit Führung durch Tierärztin Frau Osterwind)

Nicht zuletzt möchten wir noch erwähnen, dass diese Woche auch durch einen französischen Austausch geprägt wurde. Denn dieses Jahr fand in Gießen zum 30. Mal die Jumelage zwischen Nantes und Gießen statt, sodass wir Dank Herrn Prof. Gerstberger und Herrn Dr. Rummel an zwei Abenden ein Treffen von

französischen, türkischen und deutschen Studenten erleben durften.

Ein besonderer Dank gilt deshalb allen Sponsoren, Instituten und Kliniken für die unglaubliche Unterstützung. Ohne sie wäre diese unvergessliche Woche nicht möglich gewesen!



Studierende der Universität Bursa zusammen mit Herrn Dr. Ömer Akineden (li.) von der Professur für Milchwissenschaften und Herrn Metzgermeister Frank S. Schmitt (hi. mittig) aus dem Institut für Tierärztliche Nahrungsmittelkunde

JUMELAGE NANTES – GIEßEN, 30. JUBILÄUM 2015

PD Dr. Christoph Rummel

Zum 30. Jubiläum der Jumelage Nantes Gießen waren 21 Studierende und 5 Professoren aus Nantes, Frankreich zu Gast in Gießen. Dieser studentische Austausch findet jährlich alternierend entweder in Nantes oder Gießen statt. An dem einwöchigen berufsorientierenden Programm nehmen in etwa gleichen Teilen französische und deutsche Studierende der Veterinärmedizin teil. Unterstützt wird der Austausch und das veterinärmedizinisch – kulturelle Programm durch das Deutsch-Französische Jugendwerk, Sponsoren (Merial und Vet-Concept) sowie den Fachbereich der Veterinärmedizin jeweils des gastgebenden Partners.

1. Ankunft in Gießen am 18.04.2015

Mit einer mehrstündigen Verspätung kamen am Samstag, den 18.04.2015 unsere französischen Gäste am Bahnhof in Gießen an. In der Zwischenzeit hatten die deutschen Studierenden zusammen mit dem Organisationsteam bestehend aus Dr. Estelle Henrich, Dr. Katja Roscher, Dr. Manfred Henrich, PD DR. Martin Schmidt, PD Dr. Christoph Rummel und Prof. Rüdiger Gersteberger ein Buffet aus selbstgemachten Salaten, Nachtisch und echten Frankfurter Würstchen und hessischen Rindswürstchen, Brezeln und Brot aufgebaut. Traditionell ist Ziel dieses Abends, neben dem ersten Kennenlernen der Studierenden untereinander, dass die Studierenden Ihre Unterkunft in den jeweiligen Wohngemeinschaften der studentischen Gießener Gastgeber „finden“ – und – wie immer konnte jeder Gast schließlich erschöpft von der Reise und gestärkt bis zum nächsten Morgen ausschlafen.

2. Botanischer Garten und Empfang im Mathematikum Gießen



Gut ausgeschlafen kamen alle bei herrlichen Sonnenschein zu einer Führung durch Deutschlands ältesten botanischen Garten (über 400 Jahre), der noch an der gleichen Stelle verortet ist. Organisiert durch den Leiter des Gartens Holger Laake durfte die Gruppe bestehend aus rund 60 Studierenden und den deutschen und französischen Betreuern in zwei Einheiten den Garten und die Gewächshäuser bewundern.

Bereits um 17:00 war das hierfür eingeteilte Aufbauteam dann emsig beschäftigt, alles für den abendlichen Empfang im Mathematikum vorzubereiten. Sichtlich erleichtert konnte gegen 18:30 mit Sekt auf das 30. Jährige Jubiläum, die Deutsch-Französische Freundschaft und Europa angestoßen werden. Tatsächlich fand zeitgleich zur Jumelage auch der zweite Austausch zwischen türkischen Studierenden aus Bursa und weiteren Gießener gastgebenden Studierenden statt, die ebenfalls alle am

Empfang teilnahmen. Bevor das Buffet eröffnet werden sollte, wurden Geschenke zwischen den Fakultäten Gießen und Nantes ausgetauscht; einer Zusammenstellung von Tierphotographien angefertigt durch Nanter Studierende und einer in Glas geläserten Jubiläumsplakette für die Nanter Gäste. Prof. Gerstberger, Leiter der Jumelage von Gießener Seite und Prof. Suzanne Bastian, Leiterin von Nanter Seite, eröffneten diesen sehr gelungenen Empfang im tollen wissensdurstigen Ambiente des Mathematikums.



Anwesend waren außerdem zwei Gründungsmitglieder der Jumelage nämlich Prof. Malheur aus Nantes und Prof. Schoner aus Gießen sowie Prof. Leiser der ebenfalls wie Prof. Gerstberger mehrere Jahre die Jumelage von Gießener Seite aus geleitet hatte und Dr. Herbst, der langjährig die Jumelage tatkräftig unterstützt hat.



Gut gelaunt, gestärkt und mit wissenschaftlichen Geist erkundete die große Gruppe an Gästen von insgesamt 93 Personen das Mathematikum wie gewünscht auf eigene Faust und / oder genoss charmant präsentierte Vorführungen der versierten Mitarbeiterin des Mathematikums. Den ganzen Abend konnte man in kleinen Gruppen die jungen Forscher mathematische Kuriositäten und Besonderheiten entdecken sehen. Ein sehr gelungener Auftakt für die weitere ereignisreiche Woche.



3. Besuch in Europas größter Blutegelfarm und Campusführung

Mit privaten Autos organisiert durch die Studierenden und den Bus der Fakultät durfte die Gruppe im grünen Biebertal die Zuchtstation für Blutegel bewundern. Tierärztin Dr. Fleischmann führte mit ausführlichen Informationen durch die Station und Zucht mit sichtlich interessierten und konzentrierten Zuhörern, die gerne auch Handschuhe zur genaueren Betrachtung der Blutegel anlegten.



Nach so viel Information über die Zucht, Einfuhr, Fütterungsbestimmungen und Kontrollen und den möglichen therapeutischen Einsatz von Blutegeln ging es zurück nach Gießen zum Campus der Veterinärmedizin – zur Campusführung.

Koordiniert durch Studierende fand am Nachmittag die sehr gut organisierte Führung durch mehrere Klinikbereiche auf dem Campus der Veterinärmedizin statt. In 6 kleinen Gruppen konnte die Innere Kleintier, Schweineklinik, Pferdeklunik, Gynäkologie, Rinderklinik, Chirurgie Pferd und Chirurgie Kleintier kurz besichtigt werden. Ein Wurf Welpen in der Gynäkologie hatte sicher seine ganz eigene Anziehungskraft.



4. Besichtigung von MSD in Schwabenheim und Rheinbootsfahrt

Nach früh morgendlicher Anreise mit dem Bus durch den Berufsverkehr empfing die Forschungseinrichtung von MSD Animal Health Innovation GmbH in Schwabenheim die Gruppe zunächst mit Kaffee und Getränken und einer Einführung über die Geschichte des Pharmaunternehmens und seiner Schwerpunkte. Danach gab es in drei kleineren Gruppen Führungen in mehrere Bereichen des Unternehmens, dessen Gebäude am Standort Schwabenheim auf dem sehr schönen Gelände einer alten Propstei stehen. Dabei gab es viele Tipps und Einsichten in die Arbeit und die Funktion eines globalen Pharmaunternehmens sowie über das Arbeitsleben der für die Tierhaltung zuständigen Tierärztin. Nach einem Mittagessen in der exzellenten Kantine des Unternehmens fuhr die Gruppe frisch gestärkt zum nächsten, in diesem Fall kulturellen Höhepunkt der Austauschwoche – einer Boatsfahrt auf dem Rhein von Bacharach aus. Bei herrlichem - fast sommerlichen - Wetter genossen alle die schöne Burgenlandschaft entlang des Rheins untermalt mit Ansagen auf bestimmt 10 verschiedenen Sprachen.



5. Fahrt zur Klinik Hofheim und zum Senkenbergmuseum

Durch den Bahnstreik musste kurzfristig ein Bus gechartert werden und wieder ging es recht früh los, um rechtzeitig in einer der größten privaten Tierkliniken Deutschlands in Hofheim anzukommen. Dort war alles vorbereitet; Frau Dr. Kessler die Presssprecherin gab zunächst eine Einführung zur Klinik. Mit 130 Angestellten und davon 45 Tierärzten konnte die große Gruppe von 60 Studierenden in Kleingruppen durch die Klinik geführt werden. Studierende durften sogar teilweise tatkräftig in der Klinik mitarbeiten. Für das leibliche wohl war bei dem wiederholt tollen Wetter mit aufgestellten Biergarnituren und Gulaschsuppe im Innenhof der Tierklinik auch hervorragend gesorgt.



Beeindruckt von der Gastfreundschaft der Klinik ging es weiter mit dem Bus nach Frankfurt zum Senckenbergmuseum. Dort angekommen gab es zunächst eine allgemeine Einführung durch den wissenschaftlichen Mitarbeiter des Senckenberginstituts, Herrn Dr. Lehmann und das Museum durfte in zwei Führungen fachkundig erkundet werden.



Dabei gab es auch für Tiermediziner viel über Säugetiere zu erfahren. Was ist das für ein Knochen? Wie schnell schlägt das Herz eines großen Waals wohl – 2 bis 3 mal pro Minute – ups auch die „Anatomie verlass mich nie“ versierten Veterinärmedizinistudierenden konnten noch zum Staunen gebracht werden.



In Rotation der Gruppen ging es dann zusätzlich auf eigene Faust durch das Museum, um schließlich auch beim „Schädelrätzel“ teilzunehmen. Dr. Lehmann und seine Kolleginnen zeigten hier mit all ihrem Können, wie spannend es sein kann, Schädel auf ihre Tierart zu untersuchen, Unterschiede herauszuarbeiten und von der Evolution zu lernen. Dazu kamen wir in den Marian-Saal, in dem Originalteile aus Gründerzeiten des aus einer Bürgerinitiative entstandenen Senckenbergmuseums

inklusive einer Totenmaske von Herrn Senkenberg ausgestellt sind. Dabei arbeiteten die grauen Zellen bei dem einen oder der anderen etwas mehr, um die „Rätsel“ zu lösen.



Zur Feier des 30. Jubiläums lud der Präsident der Justus-Liebig-Universität schließlich am Abend alle Französischen Professoren, das Dekanat des Fachbereichs Veterinärmedizin und die gastgebenden Leiter der Jumelage zu einem Abendessen in den Schlosskeller ein. Im Zuge dessen wurde viel über Europa und den so wichtigen Austausch zwischen Nantes und Gießen und zukünftige Unterstützungsmöglichkeiten diskutiert. Tatsächlich konnten in den letzten 30 Jahren etwa 1700 Studierende an dieser sehr persönlichen Erfahrung von Europa im Rahmen der Jumelage teilnehmen. Dies beinhaltet nicht nur das offizielle Programm sondern auch den persönlichen Austausch zwischen den Studierenden in den Wohngemeinschaften. Gerade heute ist solch ein Austausch bei all den Herausforderungen Europas äußerst wichtig – darüber waren sich alle einig.

6. Wissenschaftliches Symposium und abendliche Abschlussfeier

Der vorletzte Tag begann mit dem wissenschaftlichen Symposium bei dem jeweils drei Redner aus Gießen und Nantes einen sehr schönen Überblick über die tiermedizinische Grundlagenforschung sowie klinische Forschung gaben. Zuvor hatte bereits das Aufbauteam des Symposiums alles für die Pause vorbereitet und aufgebaut. Nach begrüßenden Worten durch den Dekan und den Vizedirektor von ONIRIS, zu dem die Veterinärmedizin in Nantes gehört, konnten viele Studierende zum ersten Mal an einem wissenschaftlichen Symposium teilnehmen. Anschließend gab es ein Mittagessen, welches das Dekanat für das Symposium und auch die türkischen Gäste spendierte.



Als besonderes Geschenk hatten die französischen Gäste 5 verschiedene Weinsorten aus Frankreich mitgebracht, um mit allen eine Weinprobe durchzuführen. Professionell gab es zunächst eine Einführung in Teilbereiche der Önologie - wie und nach welchen Kriterien man den Wein probiert und danach wurde fachmännisch jeder Wein zunächst kurz vorgestellt, getestet und kommentiert – Geschmäcker sind dabei offensichtlich verschieden. Als zweites Gastgeschenk durften alle Studierenden ein T-Shirt zur Freundschaft zwischen Nantes und Gießen entgegennehmen. Der Abend fand beim Grillen und Tanzen seinen gebührenden, sehr schönen Ausklang.



7. Der letzte Tag – ein Quiz – Sommerrodelbahn – Badenburger

Den Start in den letzten Tag machte ein Quiz mit einem „Abstimmungssystem“ im Stil wie man es von „Wer wird Millionär“ kennt. Dabei wurden Fragen zu kulturellen und tiermedizinischen Fakten sowie Kuriositäten aus dem Jumelage-Programm, dem Berufsleben von Tierärzten in Frankreich und Deutschland sowie den Städten Gießen und Nantes gestellt. Da gibt es beispielweise eine ganz offensichtliche besondere Partnerschaft zwischen Nantes und Gießen – Nantes hat seine weltberühmte lebensechte und lebensgroße Elefantenmaschine im Stile Jule Verns und Gießen hat dazu das allseits

bekannte „Elefantenklo“. Natürlich ging es dabei auch um das Wissen um spezifische Besonderheiten im Berufsstand – was ist ein Fachtierarzt und macht jeder Absolvent in Nantes eine Doktorarbeit?



Danach ging es (nochmal mit privaten PKWs) zum Hoherodskopf – dort angekommen gab es zunächst ein Picknick mit Pasteten und Marmelade sowie Honig und Apfelsaft produziert in ONIRIS und mitgebracht aus Nantes. Mit viel Spaß und unerschrocken wurde danach die Sommerrodelbahn unsicher gemacht und schließlich in der schönen Landschaft ein lebendiges Zeichen der Jumelage gelegt. Nach einem rustikalen, ritterlichen Mal in der Badenburger am Abend und sicher einigen Abschlussfeiern unter den Studierenden war bereits um 5:30 am nächsten Morgen Treffpunkt der Gastgeber mit unseren französischen Gästen am Bahngleis zur Abfahrt der „Nantis“ nach Frankfurt/Paris/Nantes. Es hat allen sehr gut gefallen und „wir“ freuen uns auf ein Wiedersehen nächstes Jahr in Nantes. Vielen Dank an alle Unterstützer – es lebe die Deutsch-Französische Freundschaft - „À bientôt!!“!!!!



FRENCH-GERMAN-SUMMERSCHOOL 2015 IN BERN

Dr. Kristina Maier, Dominik Fischer und Daniel Nobach

Die dritte „French-German Summer School“ fand vom 22.06.2015 bis zum 03.07.2015 an der Vetsuisse Fakultät Bern in der Schweiz statt. In diesem Jahr standen die exotischen Seiten der Tiermedizin – vor allem Bienen, Fische sowie Zoo- und Wildtiere – im Fokus der Veranstaltung. Während der zwei Wochen wurde den 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Deutschland, Österreich, Belgien, Frankreich und der Schweiz ein abwechslungsreiches Programm aus Seminaren, Exkursionen, Vorträgen und praktischen Übungen geboten. Aus Gießen durften Dr. Kristina Maier und Dominik Fischer (Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Michael Lierz aus der Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische) sowie Daniel Nobach (Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Christiane Herden aus dem Institut für Veterinär-Pathologie) an der Summer School teilnehmen.

Nach einer Führung durch das Tierspital wurden am ersten Tag die Anforderungen, die Bedeutung und die Herausforderungen der wissenschaftlichen Forschung im Bereich der Bienen, Fische, Wild- und Zootiere dargestellt. Im Anschluss trugen Gastdozenten aus den USA (Dr. Ryan Schwarz) und Großbritannien (Dr. Chris Secombes) interessante Übersichtsvorträge zum Immunsystem der Avertebraten und Vertebraten vor. Am Folgetag wurden in Seminaren, Vorträgen und Gruppenarbeiten das methodische Planen und die Durchführen von wissenschaftlichen Studien im Exotenbereich erarbeitet. Besonders interessant waren in diesem Zusammenhang Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte an Zebrafischen und Forellen, die praktische Durchführung von Distanzinjektionen mittels Gewehr und Blasrohr sowie die Untersuchung ausgewählter Histologiepräparate von Wildtieren. Gruppenweise wurde die Berner Innenstadt erkundet wobei die beiden Stadtführerinnen auf die Geschichte und die politische Bedeutung der Stadt Bern eingingen. Am Mittwoch schloss sich ein

Besuch des Züricher Zoos sowie der veterinärmedizinischen Fakultät Zürich geleitet durch Prof. Dr. Jean-Michel Hatt an, wo breitgefächerte Vorträge über Viruserkrankungen von Meeresschildkröten und Elefanten (Prof. Dr. Matthias Ackermann) und Ernährung von Zootieren (Prof. Dr. Marcus Clauss) gehalten wurden. Am Folgetag wurden infektionsmedizinische und ökotoxikologische Themen der Fischmedizin durch Prof. Dr. Helmut Segner, Dr. Alexander Fehr, Dr. Lisa Baumann, Dr. Heike Schmidt-Posthaus, Dr. Nicole Stepparava, Dr. Thomas Wahli und Kristina Rehberger behandelt. Danach fand eine praktische Übung zur wissenschaftlichen Probenentnahme durch „Elektrofischen“ in einem Bachlauf statt. Am Freitag trugen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre eigenen Forschungsprojekte in 15 minütigen Vorträgen vor, welche im Anschluss durch die Gruppe und die Dozenten kritisch diskutiert wurden. Die große Vielfalt und die Unterschiedlichkeit der Projekte an den verschiedenen Einrichtungen der beteiligten Universitäten waren erfreulich spannend. Als belohnenden Abschluss hatten die Organisatoren durch Frau Marlen Tschudin ein exquisites Galadinner auf dem Berner Stadtberg „Gurten“ ausrichten lassen. Die Aussicht und die gesellige Runde wurden von allen genossen.

Über das Wochenende wurden in Kleingruppen wissenschaftliche Projektpläne zu relevanten Themen aus dem Bereich der Bienen, Fische, Wild- und Zootiere erarbeitet, wobei Literaturübersicht, und Ansätze zur Problemlösung inklusive Finanzierung, Umsetzung und zeitlicher Planung gefordert waren. Nichtsdestotrotz erkundeten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Schweizer Sehenswürdigkeiten und die Natur in Wanderungen und Bootstouren. Prof. Dr. Bernd Schildger begrüßte die Gießener Wissenschaftler im Tierpark Dählhölzli. Dort durften sie an dessen lehrreicher Wahlpflichtveranstaltung teilnehmen, die

alljährlich für Studierende der Justus-Liebig-Universität über die Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische angeboten wird. Die zweite Woche begann mit einem Thementag zur Epidemiologie, an dem Dr. Salomé Dürr einen Vortrag zu epidemiologischen Grundlagen und statischen Analyse von Studien im Wildtierbereich hielt. Danach wurden in Kleingruppen unter Leitung von PD Dr. Marie-Pierre Ryser-Degiorgis Pläne zu infektionsmedizinischen Projekten im Wildtierbereich erarbeitet und vorgestellt. Im Anschluss besuchte die Gruppe das Tropenhaus in Frutigen, welches eine aus warmen Bergquellen gespeiste Kreislaufanlage zur Störhälterung und Kaviarproduktion betreibt. Am Folgetag wurde in einem „World Café“ unter Moderation von Dr. Francesco Origi und PD Dr. Marie-Pierre Ryser-Degiorgis die Bedeutung und die besondere Herausforderung an die Wildtierforschung mit Bezug auf Zoonosen und Auswirkungen auf Haus- und Nutztiere durchgeführt. Nachmittags folgte ein Vortrag über die Situation des Bibers in der Schweiz durch Christof Angst, den Biberwart der Schweiz. Diese faszinierenden Tiere konnten im Anschluss daran sogar während einer Feldexkursion beobachtet werden. Am Mittwoch wurden die am Wochenende und in den letzten Tagen in Gruppen erarbeiteten Projektplänen vorgestellt und kritisch diskutiert. Nachmittags führte Dr. Gina Retschnig die Gruppe zum landwirtschaftlichen Forschungsgut Wallierhof, wo Bienenhaltung, Honiggewinnung und Imkerei praktisch demonstriert und Bienenprodukte verkostet wurden. Die Bienen waren auch Thema am darauffolgenden Donnerstag, an dem Übersichtsvorträge zur Biologie, Pathologie, Parasitologie und Virologie bei Honigbienen und deren Beeinflussung durch

Umweltgifte durch Prof. Dr. Peter Neumann, Dr. Geoffrey Williams, Dr. Orlando Janez-Amayo und Dr. Gina Retschnig gehalten wurden. Danach führten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Imkeranzügen praktische Arbeiten und Untersuchungen an Bienenstöcken durch, untersuchten Bienen im Labor und besprachen Produkte und Produktionsformen der europäischen Honigbiene. Einen krönenden Abschluss stellte das liebevoll vorbereitete und reichhaltige Abschlussgrillen am Tierspital der Universität Bern dar, währenddessen ausgiebige Gespräche zwischen Teilnehmenden und Lehrenden geführt werden konnten. Am letzten Tag der Veranstaltung boten junge Wissenschaftler der ausrichtenden Institutionen Einblicke in ihre persönlichen wissenschaftlichen Werdegänge und standen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Anschluss Rede und Antwort.

Insgesamt hat allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die dritte French-German-Summer School sehr gut gefallen. Die Organisation der Veranstaltung war exzellent. Das Engagement und die Präsenz der Dozentinnen und Dozenten waren bemerkenswert und außerordentlich hoch. Die Gießener Wissenschaftler werden sicher einige Anregungen und hilfreiche Tipps aus den behandelten Bereichen für ihre eigenen Projekte und Arbeitsgruppen mitnehmen können. Diese Veranstaltung ist nicht nur vor dem Hintergrund der vermittelten Informationen, sondern vor allem wegen des internationalen Austausches von Wissenschaftlern unterschiedlicher Institutionen und Fachrichtungen sehr empfehlenswert. Wir danken dem Dekanat des Fachbereiches 10 der Justus-Liebig-Universität Gießen für die Finanzierung und Ermöglichung dieser einzigartigen und lehrreichen Erfahrung.



Aufbruch zum Elektrofischen



Das Dozententeam



www.tiergesundheit.bayer.de

Wir *lieben* lernen!

Bayer Tiergesundheit – Ihr starker Partner im veterinärmedizinischen Studium

Das Studium der Veterinärmedizin ist eine der anspruchsvollsten naturwissenschaftlichen Ausbildungen und die Grundlage für den verantwortungsvollen Umgang mit der Gesundheit des Tieres. Mit UNICOM unterstützt Bayer Tiergesundheit Studierende der Studienrichtung Veterinärmedizin.

UNICOM ist der direkte Draht zum spezifischen Know-how von Bayer Tiergesundheit. Von Fachvorträgen und Fachbüchern über Anatomiebestecke für Studien-einsteiger bis hin zu Doktoranden-Stipendien – wie Sie von UNICOM profitieren können, erfahren Sie unter: www.bayer-unicom.de



Bayer HealthCare
Animal Health

PROMOTIONSFEIER DES FACHBEREICHS VETERINÄRMEDIZIN DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIEBEN

Dr. Christof Braun

Am Donnerstag, den 16.07.2015 fand in der Aula des Hauptgebäudes der JLU die diesjährige Promotionsfeier des Fachbereichs Veterinärmedizin statt. In der Zeit von Juli 2014 bis Juni 2015 wurden insgesamt 69 Personen promoviert, davon 67 zum Dr. med. vet. und 2 zum PhD. Inzwischen schon traditionell hoch war mit insgesamt 57 Personen der Anteil der weiblichen Promovendinnen.

In seinem Grußwort bedankte sich der Vizepräsident der Justus-Liebig-Universität, Herr Prof. Dorresteijn, für die Einladung und hieß die Promovendinnen und Promovenden mit deren Angehörigen und zahlreichen Vertretern aus Politik, Verbänden, Wirtschaft und der Professorenschaft herzlich willkommen.

Der Dekan des Fachbereichs Veterinärmedizin, Herr Prof. Kramer, gab in seinem Bericht über den Zeitraum zwischen der letzten und der diesjährigen Promotionsfeier (Juli 2014 bis Juli 2015) einen Überblick der Ereignisse und der Stimmung im Fachbereich wieder.

Während in den letzten Jahren fast ausschließlich das Wort Exzellenz bei den allermeisten Universitäten im Vordergrund stand, wird inzwischen die Sicherung der Grundfinanzierung der Universitäten als notwendig angesehen, um die erforderliche Qualität der Lehre und auch der Forschung aufrecht zu erhalten. Der Dekan zeigte sich erfreut, dass inzwischen ein Umdenken im Bund und bei den verantwortlichen Politikern der Länder eingesetzt hat, wonach eine weitere Absenkung der Grundfinanzierung von Hochschulen nicht weiter zumutbar ist.

„Um an einer Volluniversität wie der Justus-Liebig-Universität Gießen die Vielfalt und Heterogenität der Fächer soweit als möglich zu

erhalten, ist es unabdingbar nicht ausschließlich herausragende Forschung zu fördern, sondern auch den Nischenfeldern Platz zum Atmen und Arbeiten zu lassen. Das Zusammenspiel aller Verantwortlichen ist notwendig, um sowohl die exzellente Forschung, aber auch die Forschung im Allgemeinen zu fördern und dabei niemals zu vergessen, wie wichtig sehr gute Lehre an einer Universität ist“ betonte Dekan Prof. Kramer in seiner Rede.

Umrahmt wurde die Veranstaltung durch die wunderbare musikalische Begleitung von Frau Holweger, Herrn Prof. Geyer und Herrn Dr. Grosser. Der sehr unterhaltsame Festvortrag des wissenschaftlichen Leiters des Botanischen Gartens, Herrn Prof. Volker Wissemann, über das Thema „vor der Kuh und dem Rittersporn sind alle gleich“ - Veterinärmedizin studierende und der Prozess der Menschwerdung durch die Botanik näherte sich dem Thema Veterinärmedizin aus botanischer Sicht.



Prof. Volker Wissemann

Folgende Preisträger wurden auf der Promotionsfeier geehrt:

Merialpreis

In diesem Jahr wird die Dissertation von Dr. Sabrina Elmshäuser mit dem Merialpreis ausgezeichnet. Das Thema ihrer Dissertation lautete: „Neurotoxizität von Emodepsid in Abhängigkeit der MDR1-Expression in der Blut-Hirn-Schranke“ und wurde mit magna cum laude bewertet.

Preis der Oberhessischen Gesellschaft

Die Oberhessische Gesellschaft, Abteilung Veterinärmedizin, stiftet einen akademischen Preis für hervorragende Dissertationen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auf dem Gebiet der Veterinärmedizin. In diesem Jahr wird der Preis an Dr. Elisabeth

Heiderich vergeben. Ihre mit summa cum laude bewertete Dissertation hatte den Titel „Minimalinvasive endoskopisch gestützte Sterilisation männlicher Stadtauben als Maßnahme zur Populationsregulierung“.

Verleihung des Dissertationspreises „Veterinary Public Health“

Der Dissertationspreis der Freunde und Förderer der Veterinärmedizin in Gießen und des Landesverbandes Hessens des Bundesverbandes praktizierender Tierärzte (bpt) wurde in diesem Jahr erstmalig verliehen.

Der Preisträger ist Herr Dr. Christian Paul Bieber mit dem Thema: „Vergleichende molekularepidemiologische Studie porciner und humaner MRSA in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der Antibiotikaresistenzen“.



Die PreisträgerInnen von links nach rechts: Dr. Sabrina Elmshäuser, Dr. Christian Paul Bieber, Dr. Elisabeth Heiderich



Die glücklichen Promovendinnen und Promovenden

VORSTELLUNG DER PROMOVENDINNEN UND PROMOVENDEN 2014/2015

Zwei Verleihungen zum Philosophical Doctor (Ph.D.)

Bell, Anna

„Kommunikation zwischen Mastzellen und enterischen Neuronen – Ein Modell der Nahrungsmittelallergie bei der Ratte“. Institut für Veterinär-Physiologie und –Biochemie

Dezhkam, Yaser

“Investigations into Metabolism, Transport and Function of Sulfonated Steroids in the Porcine Testicular-Epididymal Compartment”. Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere mit Tierärztlicher Ambulanz

Promotionen 2014/2015

Acker, Alexander

„Prospektive radiologische Studie zur Erueirung der Prävalenz von Osteoarthrosen an der Vorder- und Hintergliedmaße der Katze“. Klinik für Kleintiere, Chirurgie

Albrecht, Maike Anika

„Telemetrische Untersuchungen bei der Ratte zur Inhalationsanästhesie mit Isofluran, zur Injektionsanästhesie mit Ketamin-Xylazin und zur vollständigen antagonistisierbaren Anästhesie mit Medetomidin, Midazolam und Fentanyl“. Klinik für Kleintiere, Chirurgie

Aretz, Julia Silke

„Untersuchungen zur Lokalisation und Funktion des Orphan Carriers SLC10A5 *in vitro* und im Slc10a5-Knockout-Mausmodell“. Institut für Pharmakologie und Toxikologie

Bader, Sandra

„Das non-neuronale cholinerge System des Kolons der Ratte“. Institut für Veterinär-Physiologie und –Biochemie

Bahrenberg, Anne

Antinociceptive effects of epidural magnesium sulphate alone or in combination with morphine in dogs“. Klinik für Kleintiere und Faculty of Veterinary Science, Department of Companion Animal Clinical Studies University of Pretoria, South Africa

Bakhaus, Katharina

„Membrantransporter für sulfatierte Steroidhormone im Hoden: Die Bedeutung des Natrium-dependent Organic Anion Transporters (SOAT) im Reproduktionsgeschehen“. Institut für Pharmakologie und Toxikologie

Bausch, Britta Christina Martha

„Einfluss von parenteralen Lipidemulsionen auf die Phosphoinositid 3-Kinase γ -abhängige Signaltransduktion im akuten Lungenversagen der Maus“. Institut für Veterinär-Pathologie

Bieber, Christian Paul

„Vergleichende molekularepidemiologische Studie porciner und humaner MRSA in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der Antibiotikaresistenzen“. Klinik für Wiederkäuser und Schweine sowie Sektion Krankenhaus- und Umwelthygiene des Universitätsklinikums Heidelberg

Blaß, Ina Cerstin

„Etablierung eines Spermien-Penetrationstestes für equines Sperma“. Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere mit Tierärztlicher Ambulanz

Dinkelacker, Julia Catharina

„Enzymimmunologischer Nachweis des Mykotoxins Zearalenon in Speiseölen, Sahne und kakaohaltigen Milchkörperzeugnissen“. Institut für Tierärztliche Nahrungsmittelkunde, Professur für Milchwissenschaften

Driedger, Janina Theresia

„Untersuchungen zum vaskulären endothelialen Wachstumsfaktor im Rahmen von Gestationsdiabetes“. Klinik für Geburtshilfe,

Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere mit Tierärztlicher Ambulanz

Driesen, Agnes

„Dynamische Kontrastmittelperfusions-Magnetresonanztomographie des Gehirns beim gesunden, mesocephalen Hund“. Klinik für Kleintiere, Chirurgie

Ebner, Katharina Julia

„Untersuchungen zu Triggerfaktoren der thrombotisch thrombozytopenischen Purpura (TTP) in Mäusen“. Klinik für Kleintiere, Innere Medizin

Elmshäuser, Sabrina

„Neurotoxizität von Emodepsid in Abhängigkeit der MDR1-Expression in der Blut-Hirn-Schranke“. Institut für Pharmakologie und Toxikologie

Franke, Ulla

„*Dorsoflexio uteri ante partum* bei der Stute - Untersuchungen zur Häufigkeit, klinischer Symptomatik und Prognose“. Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere mit Tierärztlicher Ambulanz

Fysikopoulos, Athanasios

The role of the antioxidant protein sestrin 2 in emphysema development in mice“. Institut für Tierernährung und Ernährungsphysiologie

Götte, Birte

„Neue Transpondergeneration nach ISO 14223 – Chancen für die Veterinärmedizin“. Klinik für Kleintiere, Innere Medizin

Graßl, Martin Bernhard Anton

„Methodische Untersuchung zur exfoliativen Endometriumzytologie bei der Stute“. Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere mit Tierärztlicher Ambulanz

Gröne, Birthe

„Experimentelle Untersuchungen zur Wirkung von Aktivator des Peroxisomenproliferator-aktivierten Rezeptor α auf das hepatische Genexpressionsprofil und die Zusammensetzung der Milch bei Sauen“. Institut für Tierernährung und Ernährungsphysiologie

Hamid, Penny

„*Eimeria bovis*-mediated modulation of the host cell cholesterol metabolism“. Institut für Parasitologie

Hartmann, Heiko

„Chancen der neuen Transpondergeneration nach ISO 14223 für Tiere“. Klinik für Kleintiere, Innere Medizin

Hauck, Catherine

„Vergleichende molekularepidemiologische Untersuchung porciner und humaner MRSA unter besonderer Berücksichtigung von Virulenzfaktoren“. Klinik für Wiederkäuer und Schweine und Universitätsklinikum Heidelberg, Department für Infektiologie - Krankenhaus und Umwelthygiene

Heiderich, Elisabeth

„Minimalinvasive endoskopisch gestützte Sterilisation männlicher Stadttauben (*Columba livia forma urbana*) als Maßnahme zur Populationsregulierung“. Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische

Homberg, Julia

„Vergleichende Untersuchungen zum Einsatz verschiedener Reanimationsmaßnahmen beim neonatalen Kalb unter Praxisbedingungen“. Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere mit Tierärztlicher Ambulanz

Kazmierczak, Carsten

„Anästhesie mit Levomethadon oder Hydromorphon bei Hunden“. Klinik für Kleintiere, Chirurgie

Keller, Jana

„Bionetics and inhalation toxicity of cerium dioxide and barium sulfate nanoparticles after 1, 4, 13 and 52 weeks after exposure“. Institut für Veterinär-Pathologie

Koenig, Sandy

„Altersabhängige Effekte auf inflammatorische Mediatoren und zentralnervös kontrollierte Krankheitssymptome bei systematischen Entzündungsreaktionen der Ratte“. Institut für Veterinär-Physiologie und -Biochemie

Köhler, Katrin-Maraïke

„Tumorprognosen häufiger Tumoren bei Haustieren – eine Literaturstudie“. Institut für Veterinär-Pathologie

Kolb, Janine

„Die Beteiligung des JAK2/STAT3-Signaltransduktionsweges an der Pathogenese der Idiopathischen Pulmonalen Fibrose“. Institut für Veterinär-Physiologie und -Biochemie sowie Zentrum für Innere Medizin, Fachbereich Medizin der JLU

Krautz, Karoline

„Neuropathologische Langzeitveränderungen im Gehirn von Lewis-Ratten nach neonataler Aerosol-Infektion mit dem Borna-Disease-Virus“. Institut für Virologie

Langer, Sandra

„Etablierung einer Injektionsnarkose mit Ketamin und Medetomidin für die Fossa (*Cryptoprocta ferox*)“. Klinik für Kleintiere, Chirurgie und Zoo Duisburg AG

Maier, Kristina

„Untersuchungen zur Pathogenese, Diagnose und Therapie der von *Sarcocystis calchasi* ausgelösten Sarkozystose bei der Haustaube (*Columba livia f. domestica*) und dem Nymphensittich (*Nymphicus hollandicus*)“. Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische

Mascheck, Lena

„Die Bedeutung des Zytokins Cardiotrophin-1 (CT-1) für die Herzzell-Differenzierung embryonaler Stammzellen der Maus“. Institut für Veterinär-Anatomie, -Histologie und -Embryologie sowie Physiologisches Institut, Fachbereich Humanmedizin

Minks, Meike

„Untersuchungen zum Auftreten von unerwünschten Nebenwirkungen einer Kastration bei Hündinnen und Rüden“. Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere mit Tierärztlicher Ambulanz

Müller, Anna

„Phylogenetische Studien an Wildschweinen in Deutschland“. Klinik für Wiederkäuer und Schweine

Müller-Schliecker, David

„Evaluation der Wertigkeit der Magnetresonanztomographie-Spektroskopie zur Diagnose des Prostatakarzinoms durch Vergleich mit histopathologischen Großflächenschnitten nach radikaler Prostatektomie“. Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere mit Tierärztlicher Ambulanz sowie Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie des Universitätsklinikums Marburg

Oehler, Annette Ulrike Anna

„Die Newcastle-Krankheit des Geflügels - eine veterinärmedizinische Studie vor dem Hintergrund der Geschichte der Geflügelhaltung“. Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische

Oellers, Dana Elisa

„Die Analyse retikulierter Thrombozyten beim Hund mit den Hämatologiegeräten Sysmex XT-20000iV und ADVIA 120/2120“. Klinik für Kleintiere, Innere Medizin

Ohl, Christina Elisabeth

„Messung des neurotoxischen Potentials und der Organverteilung Makrozyklischer Laktone in *mdr1*-defizienten Mäusen“. Institut für Pharmakologie und Toxikologie

Pottmeyer, Clea

„Dynamische Kontrastmittelperfusions-Magnetresonanztomographie des Gehirns beim gesunden, mesocephalen Hund“. Klinik für Kleintiere, Chirurgie

Prinzinger, Clarissa

„Polymorphismen in den Cytochrom-P450-Enzymen des Hundes“. Institut für Pharmakologie und Toxikologie

Püllen, Cilia

„Evaluation of impulse oscillometry in pigs originating from the field“. Klinik für Wiederkäuer und Schweine

Reinhardt, Brinja Christina Anna

„Untersuchung zum Nachweis von Tauben-Herpesvirus, Tauben-Reovirus, Tauben-Paramyxovirus Typ 1 und Influenza A-Virus der Subtypen H5N9 und H7N1 sowie Untersuchungen auf *Chlamydia Psittaci* im Rahmen des „Jungtauben-Projekts“. Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische

Riegler, Martin

„Klinische Studie zur Therapie der Dermatitis digitalis: Einmalige parenterale Injektion eines Depotpräparates mit dem Wirkstoff Ceftiofur vs. lokale Applikation eines Chlortetrazyklinhaltigen Sprays“. Klinik für Wiederkäuer und Schweine

Ritz, Isabelle Alexandra

„Matrix-Metallproteinasen in feliner Gingiva unter besonderer Berücksichtigung der resorptiven Läsionen“. Klinik für Kleintiere, Chirurgie

Schaub, Sebastian

„Vergleich von CT-Angiographie mit der Portographie zur Beurteilung des Restshunts nach Verschluss eines kongenitalen portosystemischen Lebershunts. Klinik für Kleintiere, Chirurgie

Schmidt, Verena

„Comparative anatomy of the pig brain – An integrative magnetic resonance imaging (MRI) study of the porcine brain with special emphasis on the external morphology of the cerebral cortex“. Klinik für Kleintiere, Chirurgie

Schneider, Annika

„Methodische Untersuchung zur Färbung von flüssigkonserviertem Ebersperma“. Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere mit Tierärztlicher Ambulanz

Schneiders, Jenny

„Untersuchungen zur Rolle von NF-IL6 und Immunzellen für Kommunikationswege zum Gehirn bei systemischen Entzündungsreaktionen“. Institut für Veterinär-Physiologie und -Biochemie

Schwerdt, Marleen

„Untersuchungen zur Assoziation von SNPs in Kandidatengenomen auf SSC13 mit QTL für *Actinobacillus pleuropneumoniae*-Resistenz beim Schwein“. Klinik für Wiederkäuer und Schweine

Siudak, Krystyna

„Immunhistologie Untersuchungen zur Bovinen Neonatalen Panzytopenie“. Institut für Veterinär-Pathologie

Sommer, Alexa

„Etablierung und Evaluierung eines Capture-ELISAs zum Nachweis des Beta2-Toxins von *Clostridium perfringens* aus Feldisolaten“. Institut für Hygiene und Infektionskrankheiten der Tiere

Steeb, Sandra

„Postmortale Untersuchungen an der europäischen Wildkatze (*Felis silvestris silvestris* Schreber, 1777)“. Institut für Veterinär-Pathologie

Steinfeld, Antonia

„Einfluss einer therapeutischen Katheterintervention bei Hunden mit Persistierendem *Ductus Arteriosus* und Pulmonalstenose auf die Gerinnung“. Klinik für Kleintiere, Innere Medizin

Thielecker, Julia

„Verknüpfung von instruktivem und konstruktivem Lernen in der Schweinemedizin - Erstellung von Evaluation eines E-Learningprogramms mit dem Autorensystem ILIAS“. Klinik für Wiederkäuer und Schweine

Vögely, Verena Christina

„Prävalenz und Pathogenität schwach hämolyzierender Brachyspiren bei Mastschweinen in Nordhessen“. Institut für Hygiene und Infektionskrankheiten der Tiere

Von Ahn, Katharina

„B7-H1 as a new molecular target for the treatment of pancreatic adenocarcinoma“. Klinik für Kleintiere, Innere Medizin

Vorhagen, Vera

„Sonographische Untersuchung von präovulatorischen Follikeln bei der Sau im

Hinblick auf eine mögliche Voraussage der Ovulationsperiode“. Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere mit Tierärztlicher Ambulanz

Vosen, Sarah

„Zielgerichteter Gentransfer und Zellersatz in Blutgefäßen mit Hilfe magnetischer Nanopartikel“. Institut für Veterinär-Anatomie, -Histologie und -Embryologie sowie Institut für Physiologie I der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Wapelhorst, Britta

„SOAT, Membrantransporter für sulfatierte Steroide - Expression und zelluläre Lokalisation im humanen Hoden“. Institut für Veterinär-Anatomie, -Histologie und -Embryologie

Wegner, Kerstin

„Untersuchung zu klimatischen Bedingungen in Sauenställen in Norddeutschland und deren Einfluss auf ausgewählte Fruchtbarkeitsparameter von Sauen“. Klinik für Wiederkäuer und Schweine sowie Department für Nutztierwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen

Weis, Jessica

„Neutrophilen Gelatinase-assoziiertes Lipocalin (NGAL) - erste Untersuchungen eines neuen renalen Biomarkers bei gesunden Hunden mit einer akuten oder chronischen Nierenerkrankung“. Klinik für Kleintiere, Innere Medizin

Wontorra, Katrin

„Mittel- & langfristige Effekte von kombinierter multimodaler Frühstimulation und aktivierender Umgebung auf neurofunktionales Outcome und Neuroplastizität nach experimenteller Schädel-Hirn-Verletzung“. Institut für Veterinär-Physiologie und -Biochemie

IMPRESSUM

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben grundsätzlich die Auffassung der Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Bearbeitung und Gestaltung der eingereichten Manuskripte vor.

Herausgeber: Vorstand des Vereins der Freunde und Förderer der Veterinärmedizin in Gießen e.V.

Anschrift: Frankfurter Str. 92, 35392 Gießen, Tel. 0641-99-38251, Fax. 0641-99-38259

Hompage: <http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb10/allgemeines/VFFV/tig>

Redaktion: Prof. Dr. M. Bülte



BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein der Freunde und Förderer der Veterinärmedizin an der Justus-Liebig-Universität Gießen e.V. (VFF e.V.)

Den **Jahresbeitrag** in Höhe von:

50 € für Ordentliche Mitglieder,

20 € für nicht (bzw. nicht voll-) berufstätige Mitglieder und Referendare /
Referendarinnen,

5 € für Studierende sowie Doktoranden ohne Bezahlung bis zu 3 Jahren nach
Approbation

(bitte jeweiligen Jahresbeitrag unterstreichen)

überweise ich auf das Konto des VFF e.V.
bei der Volksbank Mittelhessen eG, **BIC:** VBMHDE5F,
IBAN: DE34 5139 0000 0006 7493 05

bitte ich, im SEPA-Lastschriftverfahren wie folgt einzuziehen:

**Verein der Freunde und Förderer der Veterinärmedizin
an der Justus-Liebig-Universität Gießen e. V. (VFF e.V.)**

Gläubiger-Identifikationsnummer DE60ZZZ00000304245

Mandatsreferenz (= Vereinsmitgliedsnummer) wird separat mitgeteilt

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den VFF e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen (= Mitgliedsbeiträge) bei Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem VFF e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber (Vorname u. Name) : _____

Anschrift: _____

Kreditinstitut: _____

BIC: _____

IBAN: DE __ / ____ / ____ / ____ / ____ / __

Datum, Ort und Unterschrift : _____

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift wird mich der VFF e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Name, Vorname: _____

Email: _____

Datum/Unterschrift : _____.

Bitte senden Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung an das Institut für Tierärztliche Nahrungsmittelkunde, Frankfurter Str. 92, 35392 Gießen und ggf. bei Teilnahme am Lastschriftverfahren auch ein Exemplar an Ihr Kreditinstitut

Mitglieder
des Vereins der Freunde und Förderer
der Veterinärmedizin an der
Justus-Liebig-Universität Gießen

Ordentliche Mitglieder

Akineden, Dr. Ömer, Professur für Milchwissenschaften, Ludwigstr. 21, 35390 Gießen

Albus, Dr. Kurt, Leutkircherstr. 71, 88353 Kisslegg/Allg.

Alef, Dr. Michaele, Klinik für Kleintiere, Veterinärmedizinische Fakultät Leipzig, An den Tierkliniken 23, 04103 Leipzig

Alkemade, Mareen, Georg-Edward-Str. 8, 35398 Gießen

Allmacher, Dr. Erich, Tannenweg 5, 36286 Neuenstein/Hessen

Amort, Kerstin, Schilerstr. 45, 35452 Heuchelheim

Arlt, Dr. Stephan, Diebweg 19, 35396 Gießen

Arnhold, Prof. Dr. Stefan, Institut für Veterinär-Anatomie, -Histologie und -Embryologie, Frankfurter Str. 98, 35392 Gießen

Arras, Margarete PD Dr., Seestr. 73A, CH-8702 Zellikon Schweiz

Aust, Roswitha, Brühlstr. 7, 74653 Ingelfingen

Baljer, Prof. Dr. Dr. habil. Georg, Institut für Hygiene und Infektionskrankheiten der Tiere, Frankfurter Str. 89-91, 35392 Gießen

Bartels, Dr. Andrea, Lindenweg 13, 35444 Biebertal

Barth, Dr. Stefanie, Ottogerd-Mühlmann-Str. 14a, 07743 Jena

Bauer, Visiting Prof. (Udayana University Bali, RI) Dr. Christian, Institut für Parasitologie, Rudolf-Buchheim-Str. 2, 35392 Gießen

Bauerfeind, Prof. Dr. R., Jahnstr. 12, 35463 Fernwald

Baur, Dr. Alexandra, Mühlstr. 2, 64572 Büttelborn

Bayer, Stephan, Tierärztl. Klinik für Kleintiere, Hertzstr. 25, 76275 Ettlingen

Becher, Anja, Hofzeile 10-12/1/6, A-1190 Wien

Bergmann, Prof. Dr. Martin, Institut für Veterinär-Anatomie, -Histologie und -Embryologie, Frankfurter Str. 98, 35392 Gießen

Bernhardt, Carolin, Gerteröderstr. 8, 36251 Ludwigsau-Tann

Bidon, Dr. Paul, Eutighofer Str. 26, 73525 Schwäbisch-Gmünd

Blähsler, Prof. Dr. vét. Sabine, Die Beu 5, 35444 Biebertal

Blaß, Dr. Wolfgang, Wilhelmstr. 22, 61118 Bad Vilbel

Blendinger, Dr. Konrad, Robert-Bosch-Str. 12, 65719 Hofheim-Wallau

Bonath, Prof. Dr. Klaus, Chirurgische Veterinärklinik, Frankfurter Str. 108, 35392 Gießen

Bostedt, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hartwig, Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie mit Tierärztlicher Ambulanz, Frankfurter Str. 106, 35392 Gießen

Brandenburg, Anja, Rolandstr. 3, 74078 Heilbronn

Brandenburg, Ulrich, Rolandstr. 3, 74078 Heilbronn

Brehm, Prof. Dr. Ralph, Anatomisches Institut, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Bischofsholer Damm 15, 30173 Hannover

Breithaupt, Dr. Angele, Institut für Tierpathologie, Robert-von-Ostertag-Str. 15, 14163 Berlin

Breves, Prof. Dr. Gerhard, Physiologisches Institut, Tierärztliche Hochschule Hannover, Bischofsholer Damm 15/102, 30173 Hannover

Bülte, Maria, Brückenstr. 12, 35305 Grünberg

Bülte, Prof. Dr. Michael, Institut für Tierärztliche Nahrungsmittelkunde, Frankfurter Str. 92, 35392 Gießen

Burkhardt, Prof. Dr. Eberhard, Institut für Veterinär-Pathologie, Frankfurter Str. 96, 35392 Gießen

Chiappisi, Eleonora, Am Fischstein 12, 60488 Frankfurt

Dannewitz, Christin, Lindenstr. 5, 35398 Gießen

Daube, Dr. Gert, Bayer Animal Health GmbH, R&D-Anti-infectives, Geb. 6210/MON, 51368 Leverkusen

Deutskens, Dr. Fabian, Espenweg 17, 47804 Krefeld

Dick, Dr. Martina, Am Sonnenberg 9, 55270 Schwabenheim

Döring, Dr. Volker, Lohmühlenweg 1, 97447 Gerolzhofen

Doll, Prof. Dr. Dr. Klaus, Klinik für Wiederkäufer und Schweine, Frankfurter Str. 110, 35392 Gießen
Dolle, Stephan, Brunnenallee 32A, 34537 Bad Wildungen
Düker, Felicitas, Institut für Tierärztliche Nahrungsmittelkunde, Frankfurter Str. 92, 35392 Gießen
Dünner, Dr. Marc, Burgring 9, 54595 Prüm
Ebbinghaus, Marc, Zum Silverberg 4, 45721 Haltern am See
Eckes, Dr. Thomas, Schillerstr. 1, 51789 Lindlar
Eder, Prof. Dr. Heinz, Finkenweg 38, 35440 Linden
Eder, Prof. Klaus, Institut für Tierernährung und Ernährungsphysiologie, Heinrich-Buff-Ring 26-32, 35392 Gießen
Eisenberg, Dr. Tobias, Landesbetrieb Hessisches Landeslabor, Schubertstr. 60, Haus 13, 35392 Gießen
Eisgruber, Prof. Dr. Dr. habil. Hartmut, Institut für Tierärztliche Nahrungsmittelkunde, Frankfurter Str. 92, 35392 Gießen
Elmhäuser, Sabrina, Ludwig-Erhard-Str. 34, 35440 Linden
Eltze, Marion, Burggrabenstr. 16, 35415 Pohlheim
Emmerich, Kathrin, Frankfurter Str. 132b, 35392 Gießen
Englisch, Lauritz, Wetzlarer Str. 35, 35398 Gießen
Erhardt, Prof. Dr. Georg, Institut f. Tierzucht und Haustiergenetik, Ludwigstraße 21, 35390 Gießen
Failing, Dr. Klaus, Arbeitsgruppe Biomathematik und Datenverarbeitung, Frankfurter Str. 95, 35392 Gießen
Fey, Prof. Dr. Kerstin, MVK I Innere Pferd, Frankfurter Str. 126, 35392 Gießen
Frese, Prof. Dr. Kurt, Institut für Veterinär-Pathologie, Frankfurter Str. 96, 35392 Gießen
Fröhlich, Dr. Thomas, Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Mainzer Str. 80, 65189 Wiesbaden
Fuchs, Christine, Bofsheimer Str. 65, 74706 Osterburken

Gabriel, Dr. Wolfgang, Veterinäramt Heppenheim, Odenwaldstr. 5, 64646 Heppenheim
Geilhausen, Prof. e.h. Dr. Horst, Im Mondsröttchen 32, 51429 Bergisch-Gladbach
Gentil, Dr. Michaela, Ellenbergstr. 2, 97797 Wartmannsroth
Gentsch-Braun, Dagmar, Tierärztliche Klinik für Kleintiere, Nordendstr. 11, 63225 Langen
Gentz, Dr. Friedrich, Stückendamm 2, 23847 Westerau
Gerlach, Silvia, Rheinfelser Str. 5, 35398 Gießen
Gerwing, PD Dr. Martin, Chirurgische Veterinärklinik, Kleintierchirurgie, Frankfurter Str. 108, 35392 Gießen
Geyer, Prof. Dr. Joachim, Institut für Pharmakologie und Toxikologie, Schubertstr. 81, 35392 Gießen
Gierhardt, Mareike, Frankfurter Str. 308, 35398 Gießen
Gleim, Alexandra, Händelstr. 20, 35392 Gießen
Goericke-Pesch, Dr. Sandra, Ole Romers Vej 49, 2630 Taastrup, Dänemark
Goll, Dr. Melanie, Rödgener Str. 4, 61200 Wölfersheim
Grandt, Lisa-Maria, Wingertshecke 13, 35392 Gießen
Grevelding, Prof. Dr. Christoph, Institut für Parasitologie, Rudolf-Buchheim-Str. 2, 35392 Gießen
Gröters, Dr. Sibylle, Mittelstr. 1, 65597 Hünfelden
Grünbaum, Prof. Dr. Ernst-Günther, Klinik für Kleintiere, Frankfurter Str. 126, 35392 Gießen
Guth, Jürgen, Rossfuhrhalterei, Wickstädter Str. 64, 61197 Florstadt
Hammer, Sven, Hölderlinstr. 9, 74354 Besigheim-Ottmarsheim
Harrè-Molineux, Dr. Eva-Maria, Bahnhofstr. 2/2, 97990 Weikersheim
Haßinger, Karin, Gerhart-Hauptmann-Str. 10, 35440 Linden
Häuser, Mia-Katharina, Eulenring 63, 35428 Langgöns
Hebel, Dr. Rolf, Graf Beißel Strasse 12, 56859 Bullay/Mosel
Herfen, Dr. Kerstin, Veterinäramt, Abt. L3, Gymnasiumstr. 4, 65589 Hadamar

Herden, Prof. Dr. Christiane, Institut für Veterinär-Pathologie, Frankfurter Str. 94, 35392 Gießen
Herling, Priv.-Doz. Dr. Andreas, Am Walberstück 5, 65520 Bad Camberg
Hertkorn, Dr. Ilka, Karlshafener Str. 24, 34388 Trendelenburg
Hertkorn, Dr. Wolf Hubert, Karlshafener Str. 24, 34388 Trendelenburg
Hesse, Claudia, Plockstr. 16, 35390 Gießen
Hirschhäuser, Dr. Richard, Brunnenstr. 43, 35796 Weinbach-Freienfels
Höck, Dr. Christoph, Jägerweg 14, 30938 Burgwedel
Höveler, Dr. Robert, Staatliches Veterinäruntersuchungsamt, Abt. Pathologie, Deutscher Ring 100, 47798 Krefeld
Hofmann, Prof. Dr. Reinhold R., Trompeterhaus, 15837 Baruth/Mark
Hoffmann, Prof. Dr. Dr. h.c. Bernd, Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie mit Tierärztlicher Ambulanz, Frankfurter Str. 106, 35392 Gießen
Hohnhorst von, Felix, Alter Wetzlarer Weg 3, 35392 Gießen
Holbein, Lena, Frankfurter Str. 249a, 35398 Klein-Linden
Hospes, PD Dr. Rainer, Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie mit Tierärztlicher Ambulanz, Frankfurter Str. 106, 35392 Gießen
Kaleta, Prof. Dr. Erhard, Institut für Geflügelkrankheiten, Frankfurter Str. 87, 35392 Gießen
Kalter, Annika, Schlehenweg 2b, 65321 Heidenrod
Karn, Jessica Katharina, Raiffeisenring 21, 61200 Wölfersheim
Käufer-Weiss, Prof. Dr. Ilse, Institut für Veterinär-Pathologie, Frankfurter Str. 96, 35392 Gießen
Kaufmann, Eva, Stresemannstr. 35, 35510 Butzbach
Klein, Astrid, Jägerhaus, 56218 Mülheim Kärlich
Klein, Dr. Dieter, Eulenhurst 17, 56112 Lahnstein
Klotz, Peter, Hindemithstr. 1, 35392 Gießen

Klymiuk, Michele Christian, Rathenastr. 8, 68165 Mannheim
Köhler, Dr. Kernt, Institut für Veterinär-Pathologie, Frankfurter Str. 94, 35392 Gießen
Kraft, Prof. Dr. Wilfried, Ludwig-Maximilians-Universität, Veterinärstr. 13, 80539 München
Kramer, Prof. Dr. Dr. h. c. Martin, Chirurgische Veterinärklinik, Frankfurter Str. 108, 35392 Gießen
Kratz, Katharina, Sandleithe 39, 90768 Fürth
Krischke, Dr. Katrin, Danziger Str. 9, 34537 Bad Wildungen
Kuhne, Dr. Franziska, Frankfurter Str. 104, 35398 Gießen
Kulow, Dr. Wolfgang, Ltd. Vet. Dir. RP Gießen, Dezernat 54, Schanzenfeldstr. 10, 35578 Wetzlar
Kuntze, Dr. H., Burgstr. 24, 54636 Bickendorf
Lackner, Dr. Tobias, Schorlemmerstr. 30, 64291 Darmstadt
Lang, Alexander, Aulweg 54, 35392 Gießen
Latsch, Katharina, Im Herrengarten 2, 54457 Wincheringen
Leipner, Dr. Friedrich, Nellenburgstr. 24, 35279 Neustadt/Hessen
Leiser, Prof. Dr. Dr. h.c. Rudolf, Institut für Veterinär-Anatomie, Frankfurter Str. 98, 35392 Gießen
Lindau, Anna Lena, Lumdastr. 21, 35457 Lollar
Link, Dr. Andrea, Grenzweg 6, 58566 Kierspe-Rönsahl
Litzke, Prof. Dr. Lutz-Ferdinand, Chirurgische Veterinärklinik, Chirurgie des Pferdes und Lehrschmiede, Frankfurter Str. 108, 35392 Gießen
Lücker, Prof. Dr. Ernst, Institut für Lebensmittelhygiene, An den Tierkliniken 35, 04103 Leipzig
Lühken, Prof. Dr. Gesine, Am Holzapfelbaum 21, 35444 Biebental
Lütkefels Dr., Elke, Klosterstr. 12, 59368 Werne
Lutz, Prof. Dr. Frieder, Institut für Pharmakologie und Toxikologie, Frankfurter Str. 107, 35392 Gießen
Manz, Prof. Dr. Dieter, Am Drosselschlag 27, 35452 Heuchelheim

Marx, Dr. Friedrich, Am Margarethenberg 15, 36100 Petersberg

Mattes, Maren, Ulrichstr. 20, 74354 Besigheim

Mazurek, Prof. Dr. Sybille, Institut für Veterinär-Physiologie und –Biochemie, Frankfurter Str. 100, 35392 Gießen

Meiners, Christin, Alter Wetzlarer Weg 78, 35392 Gießen

Merl, Dr. Fritz, Rudolf-Hilferding-Str. 35, 60439 Frankfurt

Merl, Dr. Kristin, Rudolf-Hilferding-Str. 35, 60439 Frankfurt

Millat, Bernd, Ringstr. 6, 35644 Hohenahr-Mudersbach

Miller, Dr. Tatjana, Institut für Tierärztliche Nahrungsmittelkunde, Frankfurter Str. 92, 35392 Gießen

Moe, Prof. Dr. Lars, Dept. of Small Animal Clinical Sciences, Norwegian School of Veterinary Science, POBox 8146 Dep. 0033 Oslo, Norway

Moritz, Prof. Dr. Andreas, Klinik für Kleintiere, Innere Medizin und Chirurgie, Frankfurter Str. 126, 35392 Gießen

Müller, Prof. Dr. Hermann, Pölitzstr. 29, 04155 Leipzig

Müller, Nina, Gemeinschaftspraxis für Augenheilkunde, Rudolf-Diesel-Str. 1, 35415 Pohlheim

Müller, Dr. Priska, Schillerstr. 11, 65719 Hofheim

Nagel, Dr. Marie-Louise, Chirurgische Veterinärklinik, Frankfurter Str. 108, 35392 Gießen

Nägele, Peter, Schiffenberger Weg 16, 35394 Gießen

Neiger, Prof. Dr. Reto, Klinik für Kleintiere, Frankfurter Str. 126, 35392 Gießen

Nguyen, Kim, Institut für Tierärztliche Nahrungsmittelkunde, Frankfurter Str. 92, 35392 Gießen

Nobach, Daniel, Brüder-Grimm-Str. 20, 35398 Gießen

Orlob, Dr. Eva-Maria, Am Linsenborn 20, 36088 Michelsrombach

Pfarrer, Prof. Dr. Christiane, Anatomisches Institut der Tierärztlichen Hochschule, Bischofsholer Damm 15, 30173 Hannover

Pfeiffer, Adrian, Am Blosenberg 34, 35239 Steffenberg

Reinacher, Prof. Dr. M., Institut für Veterinär-Pathologie, Frankfurter Straße 96, 35392 Gießen

Reinle, Dr. Thomas, Schorlemmerstr. 30, 64291 Darmstadt

Reuhl, Samantha, Am Wiesengrund 2, 65835 Liederbach

Richterich, Dr. Peter, Wullenbrinkstr. 12, 59329 Liesborn

Rickert, Dr. Michael, Knüllstr. 24, 34613 Schwalmstadt

Riedel, Jaqueline, Klein- und Großtierpraxis, St. Josef Str. 23, 53783 Eitorf

Röcken, Dr. Michael, Truhenseeweg 8, 82319 Starnberg

Rosa, Dr. Stefanie Ulrike, Tierklinik/Tierheim GmbH, Thierfelder Str. 19, 18059 Hansestadt Rostock

Rostalski, Dr. Anja, Angerweg 8, 86556 Kühbach-Haslangkreit

Roth, apl. Prof. Dr. Joachim, Inst. f. Veterinär-Physiologie, Frankfurter Str. 100, 35392 Gießen

Rufeger, Prof. Dr. Heinrich, Am Gallichten 3, 35398 Gießen

Scheiner-Bobis, Prof. Dr. Georgios, Am Solmscher Schloss 4, 35510 Butzbach

Schimke, Prof. Dr. Ernst, Chirurgische Veterinärklinik, Kleintierchirurgie, Frankfurter Str. 108, 35392 Gießen

Schlipf, Manuela, Johann-Sebastian-Bach-Str. 24, 35392 Gießen

Schlittenhardt, Sandra, 69 James Street, Stirling FK8 1UB, UK

Schley, Sabine, Braunsfeldklinik, Scheidtweiler Str. 19, 50933 Köln-Braunsfeld

Schmidt, Martin, Hüttenbergstr. 21b, 35398 Allendorf

Schmiedel, Judith, Rodheimer Str. 85-91, 35398 Gießen

Schmiedel, Nesrin Maren Jordis, Rodheimer Str. 85-91, 35398 Gießen

Schneider, Prof. Dr. Matthias, Klinik für Kleintiere, Frankfurter Str. 126, 35392 Gießen

Scholz, Felix Lennart, Alter Wetzlarer Weg 53, 35392 Gießen

Schoner, Prof. Dr. Wilhelm, Institut für Biochemie und Endokrinologie, Frankfurter Str. 100, 35392 Gießen
Schorm, Claudia, Wingertshecke 9, 35392 Gießen
Schröder, PD Dr. Bernd, Physiologisches Institut, Tierärztliche Hochschule Hannover, Bischofsholer Damm 15/102, 30173 Hannover
Schröder, Heike, Bleekstr. 25, 30559 Hannover
Schubart, Dr. Martin, Eschenschlag 10, 37154 Northeim
Schünemann, Dr. Ruth, Schlesische Str. 15, 35394 Gießen
Schuler, Prof. Dr. Gerhard, Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie mit Tierärztlicher Ambulanz, Frankfurter Str. 106, 35392 Gießen
Schulz, Nicole, Rennbrückenstr. 9, 64521 Groß-Gerau
Seeger, Helga, Wilhelmstr. 2, 35415 Pohlheim
Seeger, Dr. Thorsten, Wilhelmstr. 2, 35415 Pohlheim
Simon, Dr. Melanie, Mauerstr. 35, 52064 Aachen
Staszyk, Prof. Dr. Carsten, Institut für Veterinär-Anatomie, -Histologie und –Embryologie, Frankfurter Str. 98, 35392 Gießen
Staudacher, Dr. Gerhard, Trierer Str. 821-823, 52078 Aachen-Brand
Stitz, Prof. Dr. Lothar, Institut für Impfstoffe, Paul-Ehrlich-Str. 28, 72076 Tübingen
Stumpf, Dr. Hans-Joachim, Friedrich-Löll-Str. 13, 35444 Biebental
Sünner, Laura, Richtergasse 16, 65428 Rüsselsheim
Tacke, PD Dr. Sabine, Frankfurter Str. 108, 35392 Gießen
Taubert, Prof. Dr. Anja, Institut für Parasitologie, Rudolf-Buchheim-Str. 2, 35392 Gießen
Teifke, Prof. Dr. Jens Peter, Friedrich-Löffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, Südufer 10, 17493 Greifswald-Insel Riems
Tellhelm, Dr. Bernd, Chirurgische Veterinärklinik, Frankfurter Str. 108, 35392 Gießen
Ter Haar, Philipp, Wehmstr. 17, 47447 Moers

Thiel, Prof. Dr. Heinz-Jürgen, Institut für Virologie, Biomedizinisches Forschungszentrum Seltersberg (BFS), Schubertstr. 81, 35392 Gießen
Unger, Franziska, Wiesenstr. 142, 42105 Wuppertal
Usbek, Christina, Kropbacher Weg 61, 35398 Gießen
Usleber, Prof. Dr. Ewald, Alte Hofstr. 12, 35619 Braunfels
Van Donkersgoed, Maaïke, Josef-Wulff-Str. 31, 45657 Recklinghausen
Vandreier, Wiebke, Am Sportplatz 5, 35418 Buseck
Vincon, Dr. Markus, Kleinvillars, Schillingwaldstr. 32, 75438 Knittlingen
Vockert, Dr. Ernst, Mühlrain 14, 35418 Buseck-Trohe
Völm, Johannes, Am Sportplatz 5, 35418 Buseck
Volmer, Dr. Klaus, Arbeitskreis Wildbiologie, Leihgesterner Weg 217, 35392 Gießen
Wackernagel, Martin, Heideweg 4, 01936 Schwepnitz
Wagner, Dr. Henrik, Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere mit tierärztlicher Ambulanz, Frankfurter Str. 106, 35392 Gießen
Wehrend, Prof. Dr. A., Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere mit tierärztlicher Ambulanz, Frankfurter Str. 106, 35392 Gießen
Weidenbach, Dr. Andreas, Weiler Str. 34, 78343 Gaienhofen
Weirich, Dr. Sandra, Hambuchener Str. 16, 53809 Ruppichteroth
Weiss, Prof. Dr. Dr. h.c. Eugen, Institut für Veterinär-Pathologie, Frankfurter Str. 94, 35392 Gießen
Weiß, Dr. Reinhard, Institut für Hygiene und Infektionskrankheiten der Tiere, Frankfurter Str. 85-91, 35392 Gießen
Wels, Prof. Dr. Antonius, Nelkenweg 4, 35396 Gießen
Wenisch, Prof. Dr. Sabine, Institut für Veterinär-Anatomie, -Histologie und –Embryologie, Frankfurter Str. 98, 35392 Gießen
Wennemuth, Jan, Im Grund 23, 24601 Stolpe

Westerfeld, Dr. Ilka, Praxis für Geflügel und Schweine, Frankfurter Str. 3, 34582 Borken

Wieler, Prof. Dr. Lothar H., Robert Koch-Institut, Nordufer 20, 13353 Berlin

Wille, Prof. Dr. K.-H., Institut für Veterinär-Anatomie, -Histologie und -Embryologie, Frankfurter Str. 98, 35392 Gießen

Willuhn, Dr. Joachim, Landstr. 81, 76571 Gaggenau

Wrabetz, Nina, Löberstr. 13, 35390 Gießen

Wrenzycki, Prof. Dr. Christine, Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere mit Tierärztlicher Ambulanz, Frankfurter Str. 106, 35392 Gießen

Zahner, Prof. Dr. Horst, Institut für Parasitologie, Rudolf-Buchheim-Str. 2, 35392 Gießen

Zaremba, PD Dr. Dr. habil. Wolfgang, Werner-Förßmann-Str. 10, 34576 Homberg Efze

Zens, Dr. Wolfgang, Institut für Tierärztliche Nahrungsmittelkunde, Frankfurter Str. 92, 35392 Gießen

Ziegler, apl. Prof. Dr. Kornelia, Weinstr. 20, 61239 Ober-Mörlen

Fördernde Mitglieder

Albrecht GmbH, Hauptstr. 6-8, 88326 Aulendorf

Bayer Health Care AG, Dr. G. Daube, Division Animal Health, 51368 Leverkusen

Boehringer, Ingelheim, VETMEDICA GMBH, 55216 Ingelheim/Rhein

Enders GmbH & Co. KG, Endersstr. 4-8, 35447 Reiskirchen

Fleischer-Innung, Goethestr. 10, 35390 Gießen

MSD Animal Health Innovation GmbH, Zur Probstei, 55270 Schwabenheim

Intervet Deutschland GmbH, Postfach 1130, 85701 Unterschleißheim

Kleintierkrematorium im Rosengarten GmbH, Devern 13, 49635 Badbergen

Landestierärztekammer Hessen, Bahnhofstr. 13, 65527 Niedernhausen

Landesverband Hessen im Bundesverband Praktischer Tierärzte, Aussiger Str. 3, 34590 Wabern

Lilly Deutschland GmbH, Teichweg 3, 35396 Gießen

Lohmann Animal Health GmbH, Heinz-Lohmann-Str. 4, 27472 Cuxhaven

MAGV, Gießener Str. 48, 35466 Rabenau-Londorf

Reinke, Erich, Medizin- und Labortechnik, Thaerstr. 1, 35392 Gießen

Selectavet, Am Kögelberg 5, 83629 Weyarn

Virbac GmbH, Rögen 20, 23843 Bad Oldesloe

VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DER VETERINÄRMEDIZIN E.V. AN DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

Prof. Dr. Horst Zahner

Der gemeinnützige Verein gründete sich im Jahre 1993 auf Initiative einiger Mitglieder des Fachbereichs. In Zeiten zunehmender Verknappung öffentlicher Mittel sollte er auf unbürokratische Weise dem Fachbereich Veterinärmedizin an der Justus-Liebig-Universität Gießen nach innen und nach außen von Nutzen sein. Er hat satzungsgemäß den Zweck, die Aufgaben und Belange des Fachbereichs direkt zu unterstützen und zu fördern sowie das Interesse der Öffentlichkeit an der Veterinärmedizin in Gießen zu steigern und das Verständnis für das Fachgebiet zu vertiefen. Dies soll mit der Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Lehre und Forschung geschehen, aber insbesondere auch durch die Unterstützung studentischer Belange. So trägt der Verein im Wesentlichen das von den Studierenden in beispielhafter Weise selbst organisierte und verwaltete Studentische Lernzentrum am Fachbereich, das inzwischen mit Lehrbüchern, Diareihen und Computern relativ gut ausgestattet wurde und regen Zuspruch findet. Einen weiteren Zweck sieht der Verein in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. In diesem Zusammenhang werden z.B. regelmäßig Reisestipendien an Doktoranden und andere junge Wissenschaftler aus dem Fachbereich für die Teilnahme an nationalen und internationalen Kongressen vergeben.

Auch die Pflege nationaler und internationaler Beziehungen des Fachbereichs zu anderen veterinärmedizinischen Bildungsstätten steht auf dem Programm des Vereins. Hier unterstützt er in unbürokratischer Weise die Zusammenarbeit mit der Partnerfakultät in Nantes und sieht zukünftig Aufgaben im Rahmen neu entstandener Partnerschaften mit den veterinärmedizinischen Fakultäten in Bursa (Türkei), San Marcos (Peru), Tennessee (USA), Olsztyn (Polen), Astana (Kasachstan) sowie Universidad Austral de Chile (UACH), Chile.

Der Verein hält weiterhin öffentliche wissenschaftliche Veranstaltungen ab, bei denen vor allem jungen Mitarbeitern aus dem Fachbereich Gelegenheit gegeben wird, ihre Forschungsergebnisse vorzustellen.

Darüber hinaus werden bei repräsentativen Tagungen und zu bestimmten Themen auch auswärtige Wissenschaftler als Referenten eingeladen.

Der Verein hat zurzeit etwa 220 ordentliche Mitglieder, unter denen sich Professoren, Mitarbeiter und Studierende des Fachbereichs sowie auswärtige Tierärztinnen und Tierärzte finden. Zum Verein gehören weiterhin fördernde Mitglieder, u.a. Firmen aus dem Pharmasektor. Er steht allen offen, die mit seinen Zielen übereinstimmen und denen die Entwicklung der Veterinärmedizin ein Anliegen ist. Der Verein gibt zweimal jährlich die Zeitschrift „TiG“ (Tiermedizin in Gießen) heraus.

Vorstand des Vereins der Freunde und Förderer der Veterinärmedizin

Vorsitzender: Prof. Dr. M. Bülte
Stellv. Vorsitzende: Dr. Ruth Schünemann
Geschäftsführer: Prof. Dr. A. Moritz
Schatzmeister: Prof. Dr. Dr. S. Arnhold
Schriftführer: Prof. Dr. E. Burkhardt

Beisitzer: Prof. Dr. Sybille Mazurek
PD Dr. R. Hospes
Prof. Dr. Sabine Wenisch
Dekan: Prof. Dr. Dr. h. c. M. Kramer
kooptiertes studentisches Mitglied:
cand. med. vet. Felix von Hohnhorst
koopt. Mitglied FB 09: Prof. Dr. K. Eder

ZEIT FÜR HELDEN

MIT BOVELA® GEGEN BVDV TYP 1 UND TYP 2



So werden Sie zum Helden in Ihren Betrieben:

- Ganzjähriger Schutz mit nur einer Impfung (2 ml i. m.)
- Umfassender Schutz ab einem Alter von 3 Monaten durch innovative L2D-Technologie; möglichst 3 Wochen vor der Besamung impfen, um den Schutz über die gesamte Trächtigkeitsdauer sicherzustellen
- Verhinderung von PI-Tieren bei rechtzeitiger Impfung 3 Wochen vor Besamung
- Impfung unabhängig vom Reproduktionsstatus fallweise nach ärztlichem Ermessen möglich

NEU:

BOVELA

Der Einmal-Impfstoff gegen
BVDV Typ 1 und Typ 2

Bovela Lyophilisat und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionssuspension für Rinder. Zusammensetzung: Jede Dosis (2 ml) enthält: BVDV*-1, lebend, modifiziert, nicht zytopathogen, Ausgangsstamm KE-9: $10^{4,0} - 10^{6,0}$ GKID₅₀** , BVDV*-2, lebend, modifiziert, nicht zytopathogen, Ausgangsstamm NY-93: $10^{4,0} - 10^{6,0}$ GKID₅₀** • Bovines Virusdiarhoe-Virus; ** Gewebekulturinfektiose Dosis 50%. **Anwendungsgebiete:** Zur aktiven Immunisierung von Rindern ab einem Alter von 3 Monaten zur Reduktion von Hyperthermie und zur Minimierung der durch BVD-Viren (BVDV-1 und BVDV-2) verursachten Abnahme der Leukozytenzahl sowie zur Reduktion von Virusausscheidung und Virämie, verursacht durch BVDV-2. Zur aktiven Immunisierung von Rindern gegen BVDV-1 und BVDV-2, zur Verhinderung der Geburt persistent infizierter Kälber verursacht durch transplazentare Infektion. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen oder einem der sonstigen Bestandteile. **Wechselwirkungen:** Es liegen keine Informationen zur Unschädlichkeit und Wirksamkeit des Impfstoffes bei gleichzeitiger Anwendung eines anderen veterinärmedizinischen Produktes vor. Ob der Impfstoff vor oder nach Verabreichung eines anderen veterinärmedizinischen Produktes verwendet werden sollte, muss daher fallweise entschieden werden. **Nebenwirkungen:** An der Injektionsstelle können leichte Schwellungen oder Knötchen von bis zu 3 cm Durchmesser beobachtet werden, die innerhalb von 4 Tagen nach der Impfung verschwanden. Innerhalb von 4 Stunden nach der Impfung wird häufig ein Anstieg der Körpertemperatur im physiologischen Bereich beobachtet, der innerhalb von 24 Stunden zurückgeht. **Wartezeit:** Null Tage. Verschreibungspflichtig. (1412) **Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH, 55216 Ingelheim**